

# Statistischer Bericht

Q I 1 – 3j / 04

┌ Wasserversorgung und  
Abwasserbeseitigung  
im **Land Brandenburg**  
**2004**

# Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

## Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

# Produkte und Dienstleistungen

## Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

## Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

## Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

## Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 24 P  
Tel. 0331 39-680  
Fax 0331 27548-1061  
Andrea.Orschinack@statistik-bbb.de

## Impressum

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**  
Dortustraße 46  
14467 Potsdam  
Telefon: 0331 39444  
Fax: 0331 39418  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

## Statistischer Bericht

Q I 1 – 3j / 04

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**  
*Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.*

Erscheinungsfolge: dreijährlich  
Bestell Nr.: Q I 1 – 3j  
Preis (Print-Version): 10,20 EUR

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Vorbemerkungen	3
Wasseraufkommen	4
Wasserabgabe und -verwendung	5
Abwasserentsorgung	7
Abwasserbehandlung	8
Wassereinzugsgebiete	10
Wassergefährdende Stoffe	11
1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
1.1 Wassergewinnung im Land Brandenburg 2004 nach Verwaltungsbezirken	12
1.2 Wassergewinnung im Land Brandenburg 2004 nach Wassereinzugsgebieten	13
1.3 Wassergewinnung Brandenburger Wasserversorgungsunternehmen, -bezug und -abgabe 2004 nach Größenklassen des Wasseraufkommens	14
1.4 Wasserabgabe an Letztverbraucher 2004 nach Verwaltungsbezirken	16
1.5 Gemeinden mit öffentlicher und privater Wasserversorgung 2004 nach Verwaltungsbezirken	17
1.6 Gemeinden mit öffentlicher und privater Abwasserbeseitigung 2004 nach Verwaltungsbezirken	18
1.7 Art und Länge des Kanalnetzes 2004 nach Baujahren der Kanalabschnitte	20
1.8 Anteil der Baujahre der Kanalabschnitte 2004 am gesamten Kanalnetz	20
1.9 An öffentliche Kläranlagen angeschlossene Einwohner 2004 nach Verwaltungsbezirken	21
1.10 Abwasserbehandlung 2004 nach Verwaltungsbezirken, Art und Ausbaugrößenklassen der Anlagen	22
1.11 Abwasserbehandlung 2004 nach Wassereinzugsgebieten	24
1.12 Art der Abwasserbehandlung 2004 nach Verwaltungsbezirken	28
1.13 Jahresfracht der Schädlichkeit des behandelten Abwassers 2004 nach Verwaltungsbezirken und Art der Behandlung	30
1.14 Jahresfracht der Schädlichkeit des behandelten Abwassers 2004 nach Wassereinzugsgebieten	31
1.15 Klärschlammverbleib aus der biologischen Abwasserbehandlung 2004 nach Verwaltungsbezirken und Art der Abwasserbehandlung	32
1.16 Ökonomische Angaben für die öffentliche Kanalisation 2004	34
1.17 Ökonomische Angaben für öffentliche Behandlungsanlagen 2004	34
1.18 Investitionen für Abwasserbehandlungsanlagen 2004 nach Verwaltungsbezirken	35
2. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden, im Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken	
2.1 Wasseraufkommen 2004 nach Wirtschaftszweigen	36
2.2 Wasseraufkommen 2004 nach Verwaltungsbezirken	38
2.3 Wasseraufkommen 2004 nach Wassereinzugsgebieten	40
2.4 Wasserverwendung und Wassernutzung 2004 nach Wirtschaftszweigen	42
2.5 Wasserverwendung und Wassernutzung 2004 nach Verwaltungsbezirken	44
2.6 Ableitung von Wasser und Abwasser 2004 nach Wirtschaftszweigen	46
2.7 Ableitung von Wasser und Abwasser 2004 nach Verwaltungsbezirken	48
2.8 Ableitung von Wasser und Abwasser 2004 nach Wassereinzugsgebieten	50
2.9 Ableitung des unbehandelten Abwassers 2004 nach Wirtschaftszweigen	52
2.10 Ableitung des unbehandelten Abwassers 2004 nach Verwaltungsbezirken	54
2.11 Ableitung des unbehandelten Abwassers 2004 nach Wassereinzugsgebieten	56
2.12 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten Abwassers 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	58

	Seite
2.13 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten Abwassers 2004 nach Wassereinzugsgebieten	58
2.14 Ableitung des behandelten Abwassers 2004 und dessen Schadstoffgehalt nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	60
2.15 Klärschlammverbleib aus der biologischen Abwasserbehandlung 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	62
2.16 Schlammverbleib aus der chemischen und chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	62
3. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	
3.1 Wasseraufkommen 2002 nach Verwaltungsbezirken	64
3.2 Wasseraufkommen 2002 nach Wirtschaftszweige	66
3.3 Wasseraufkommen 2002 nach Wassereinzugsgebieten	66
3.4 Wasserverwendung 2002 nach Verwaltungsbezirken	68
3.5 Wasserverwendung 2002 nach Wirtschaftszweigen	69
3.6 Wasserverwendung 2002 nach Wassereinzugsgebieten	69
3.7 Verwendung des Bewässerungswassers 2002 nach Verwaltungsbezirken	70
3.8 Verwendung des Bewässerungswassers 2002 nach Wirtschaftszweigen	72
3.9 Verwendung des Bewässerungswassers 2002 nach Wassereinzugsgebieten	72
4. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen und Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	
4.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005	74
4.2 Ursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005	76
4.3 Entstandene Kosten durch Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005	77
4.4 Folgen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005	78
4.5 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen der Jahre 2003 bis 2005	80
4.6 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005	84
4.7 Ursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005	86
4.8 Kosten der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005	87
4.9 Folgen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005	88
4.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe der Jahre 2003 bis 2005	90
4.11 Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2004	94
Glossar	96
Anhang	
Wirtschaftszweige entsprechend Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003	99
Wassereinzugsgebiete (WEG) im Land Brandenburg	103
Klassifikation der Gebietseinheiten (NUTS) entsprechend der Festlegung des Rates der EU vom 9. Dezember 2002	104

## Vorbemerkungen

Die Statistiken der Wasserwirtschaft werden seit dem Erhebungsjahr 1998 nach dem Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530) erhoben. Diese Bundesstatistiken basieren auf den Paragraphen 6 - 9 sowie 12 - 14 UStatG.

Im Einzelnen beinhalten die Statistiken nach § 6 die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, nach § 7 die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden und im Verarbeitenden Gewerbe sowie nach § 9 die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung. Die Erhebungen nach §§ 6, 7 und 9 werden ab 1998 in 3-jährigem Rhythmus durchgeführt. Ähnliche Erhebungen gab es bereits bis zum Jahr 1995.

Die Erhebung nach § 8, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft, wird im 4-jährigen Abstand erhoben und liefert, abweichend von den o.g. Erhebungen, Daten für das Jahr 2002.

Zusammen sollen die Ergebnisse einen möglichst umfassenden Überblick über die Wasserwirtschaft der Länder geben.

Berichtspflichtig sind für die Erhebungen nach § 6 alle Betreiber von Wasserversorgungsanlagen und Kläranlagen, sowie die Gemeinden des Landes Brandenburg, für die Erhebung nach § 7 die Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes, sofern sie Wasser gewinnen, ein Wasseraufkommen von mehr als 10 000 m<sup>3</sup> im Jahr haben oder Wasser bzw. Abwasser in Gewässer einleiten, für die Erhebung nach § 8 alle Unternehmen, die für Zwecke der Bewässerung von Anbauflächen Wasser gewinnen und für die Erhebung nach § 9 die Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung.

Die Statistik nach § 12 ermittelt Daten zu Unfällen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, nach § 13 werden die Anlagen zum Umgang mit diesen Stoffen erfasst und nach § 14 werden die Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe erhoben. Die Erhebungen nach §§ 12 und 14 werden, wie bereits in ähnlicher Form seit 1990, jährlich durchgeführt. Die Statistik nach § 13 wurde 1999 erstmals erhoben und wird alle fünf Jahre, damit im Jahr 2004, durchgeführt.

Berichtspflichtig sind die nach Landesrecht zuständigen Genehmigungs- und Überwachungsbehörden in den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie die für Anzeigen über Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen zuständigen Behörden.

Entsprechend der Festlegung des Rates der Europäischen Union über die Schaffung einer gemeinsamen Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) vom 9. Dezember 2002, veröffentlicht im Amtsblatt der EU vom 11.02.2003, wurden im Land Brandenburg in Ermangelung von Regierungsbezirken die Regionen Brandenburg - Nordost und - Südwest festgeschrieben (siehe Anhang).

### Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- nichts vorhanden (genau null)

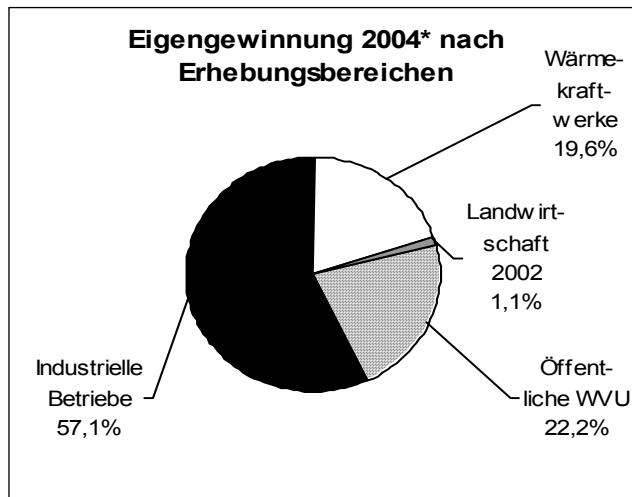
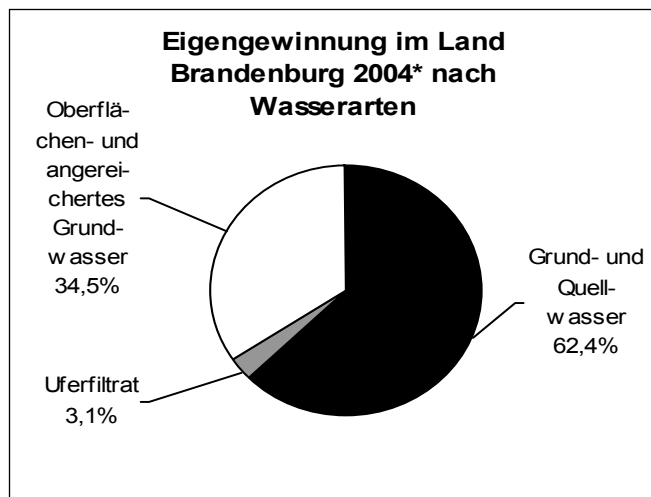
. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Wasseraufkommen

Insgesamt wurden 2004 im Land Brandenburg 665,7 Mill. m<sup>3</sup> Wasser gefördert, davon 415,4 Mill. m<sup>3</sup> als Grund- und Quellwasser, 20,9 Mill. m<sup>3</sup> Uferfiltrat und 229,5 Mill. m<sup>3</sup> Oberflächen- bzw. angereichertes Grundwasser. Rechnet man die im Jahr 2002 geförderten Mengen für die Landwirtschaft (7,4 Mill. m<sup>3</sup>) auch für 2004 dazu, ergeben sich insgesamt 673,1 Mill. m<sup>3</sup> Wasser durch Eigengewinnung. In dieser Summe sind auch Mengen enthalten, die durch Wasserversorgungsunternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Sachsen-Anhalt und Sachsen im Territorium des Landes Brandenburg gewonnen wurden. Ausschließlich Brandenburger Unternehmen und Betriebe förderten im Jahr 2004 innerhalb und auch außerhalb der Landesgrenzen 642,3 Mill. m<sup>3</sup> Wasser.



\*) einschließlich Bewässerungswasser für die Landwirtschaft aus der Erhebung 2002

Im Einzelnen gewannen die öffentlichen Brandenburger Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 126,0 Mill. m<sup>3</sup> Wasser, die Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes (industrielle Betriebe) 384,4 Mill. m<sup>3</sup> und die Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung 131,9 Mill. m<sup>3</sup> Wasser. 93,7 Prozent des für die öffentliche Versorgung geförderten Wassers war Grund- und Quellwasser, lediglich 2,6 Prozent wurden aus Uferfiltrat und 3,7 Prozent aus Oberflächenwasser bzw. angereichertem Grundwasser gewonnen.

Im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden und im Verarbeitenden Gewerbe kamen 68,6 Prozent des gewonnenen Wassers aus dem Untergrund, 2,7 Prozent aus Uferfiltrat und 28,7 Prozent aus Oberflächengewässern.

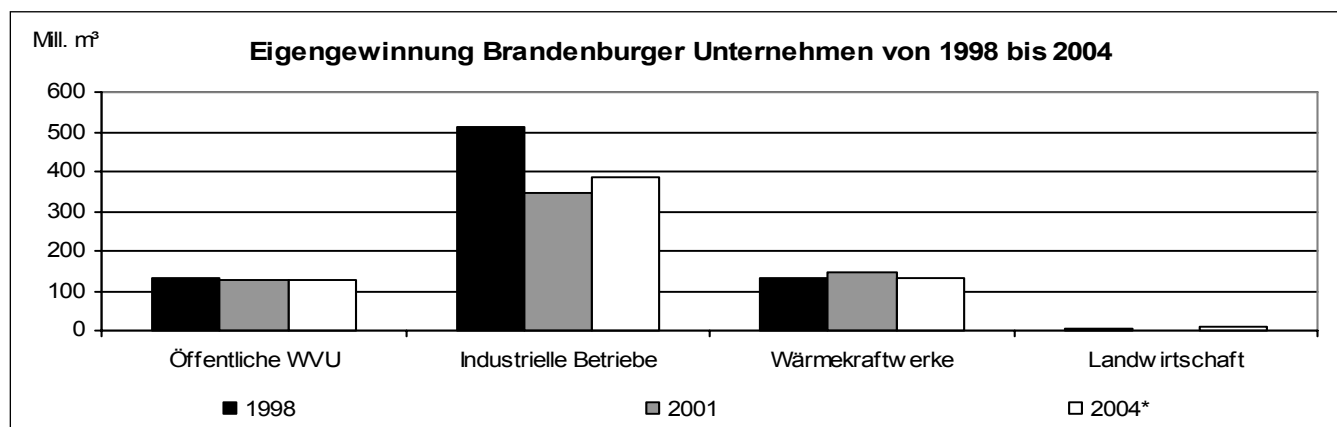
Die Wärmekraftwerke gewannen das hauptsächlich zu Kühlzwecken genutzte Wasser zu 86,7 Prozent aus Oberflächenwasser, lediglich 7,8 Prozent ihres Bedarfs wurde aus Grund- und Quellwasser und 5,5 Prozent aus Uferfiltrat gedeckt.

Das 2002 für die Landwirtschaft und den Gartenbau geförderte Wasser wurde zu 65,4 Prozent aus dem Untergrund gefördert, zu 33,6 Prozent aus Oberflächenwasser gewonnen und war nur zu knapp 1 Prozent Uferfiltrat.

Im Vergleich zu den Vorerhebungen hat sich damit die Wassergewinnung 2004 der Brandenburger Unternehmen insgesamt (ohne Bewässerungswasser für die Landwirtschaft) mit 642,3 Mill. m<sup>3</sup> gegenüber 617,9 Mill. m<sup>3</sup> im Jahr 2001 um 3,9 Prozent erhöht. Gegenüber der Erhebung im Jahr 1998 mit 778,2 Mill. m<sup>3</sup> (einschließlich Wasser für die Landwirtschaft) hat sich die vergleichbare Menge mit 649,6 Mill. m<sup>3</sup> auf 83,5 Prozent verringert.

Bei den industriellen Betrieben, die das meiste Wasser im Land fördern, ist 2004 gegenüber 2001 ein Anstieg um 10,8 Prozent zu verzeichnen, bei den öffentlichen Brandenburger WVU blieb die Förderung mit 99,8 Prozent fast gleich und nur bei den Wärmekraftwerken ist eine deutliche Reduzierung auf 91,2 Prozent gegenüber der Vorerhebung zu verzeichnen.

Der Einsatz von Bewässerungswasser im Gartenbau und in der Landwirtschaft ist stark von Witterungsverhältnissen und Fruchtfolgen beeinflusst. Wenn auch die Menge von 7,4 Mill. m<sup>3</sup> im Jahr 2002 an der insgesamt im Land Brandenburg geförderten Menge 2004 nur rund 1,1 Prozent ausmachen, so ist die Steigerung gegenüber der Erhebung im Jahr 1998 auf 183,3 Prozent beachtenswert.



\* Landwirtschaftswasser wurde 2002 erhoben

Neben der Eigengewinnung wurde durch die Unternehmen und Betriebe im Jahr 2004 noch insgesamt 47,6 Mill. m³ von Anderen gewonnenes Wasser bezogen. Dieser Fremdbezug führt zu Mehrfachzählungen, da das bezogene Wasser eventuell bei der Eigengewinnung eines anderen Unternehmens/Betriebes bereits gezählt wurde, ist aber für das einzelne Unternehmen eine unverzichtbare Menge im Wasseraufkommen, das sich aus der Eigengewinnung und dem Fremdbezug ermittelt.

Auch für die Landwirtschaft wurde 2002 nicht nur selbst gefördertes Wasser sondern auch 0,2 Mill. m³ fremd bezogenes Wasser eingesetzt, so dass das Aufkommen an Bewässerungswasser 7,5 Mill. m³ betrug.

### Wasserabgabe und -verwendung

Aus dem Wasseraufkommen der Unternehmen und Betriebe des Landes Brandenburg von 689,8 Mill. m³ im Jahr 2004 wurden in der Summe aller Bereich 364,7 Mill. m³ Wasser ungenutzt wieder abgeleitet oder an Dritte zur Verwendung abgegeben. Das entspricht einem Anteil von 52,9 Prozent. Dieser enorme Anteil ergibt sich im Land Brandenburg im größten Maße aus bergbaulich gefördertem Wasser, das zur Trockenlegung von Tagebauen gefördert und meist oberirdisch in die Spree abgeleitet wird.

Im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung werden auch der Eigenverbrauch der Wasserwerke und die Wasserverluste statistisch erfasst. Der Eigenverbrauch erhöhte sich demnach von 3,6 Mill. m³ im Jahr 2001 auf 4,1 Mill. m³ zur aktuellen Erhebung, die Wasserverluste bzw. Messdifferenzen entwickelten sich von 13,1 Mill. m³ auf 13,2 Mill. m³ im Jahr 2004.

Abzüglich der abgegebenen und ungenutzt abgeleiteten Wassermengen sowie des Eigenverbrauchs und der Verluste der öffentlichen WVU blieben 2004 im Land Brandenburg vom Wasseraufkommen lediglich 307,9 Mill. m³ Wasser für die Verwendung, das sind 44,6 Prozent.

### Überblick über die Wasserwirtschaft Brandenburger Unternehmen 2004

	Insgesamt einschließlich landwirtschaftliche Bewässerung	Öffentliche Wasserversorgungsunternehmen	Industrielle Unternehmen und Betriebe	Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	Landwirtschaftliche Unternehmen (Jahr 2002)
	Mill. m³				
Eigengewinnung	649,6	126,0	384,4	131,9	7,4
Fremdbezug	47,8	9,0	10,7	27,9	0,2
Wasseraufkommen	697,4	135,0	395,1	159,8	7,5
Abgabe ungenutzten Wassers an Dritte und ungenutzt abgeleitetes Wasser	364,7	9,1	294,7	60,9	0,0
Eigenverbrauch und Wasserverluste	17,3	17,3	X	X	X
Wasser für die Verwendung	315,4	108,6	100,4	98,9	7,5

Die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen versorgten, mit insgesamt 92,3 Mill. m³ Wasser, im Jahr 2004 im Land Brandenburg 2,53 von 2,57 Mill. Einwohnern, das sind 98,4 Prozent der Bevölkerung. Das entspricht einer Menge von 100,0 Litern je Einwohner und Tag. Damit ging der private Wasserverbrauch im Landesdurchschnitt weiter zurück. Im Jahr 2001 lag der Wasserverbrauch je Einwohner und Tag noch bei 101,6 Litern und 1998 sogar bei 105,2 Litern.

Außerdem wurden 1 119 Einwohner außerhalb Brandenburgs versorgt. Dafür wurden rund 36 000 m³ Wasser aufgewendet.

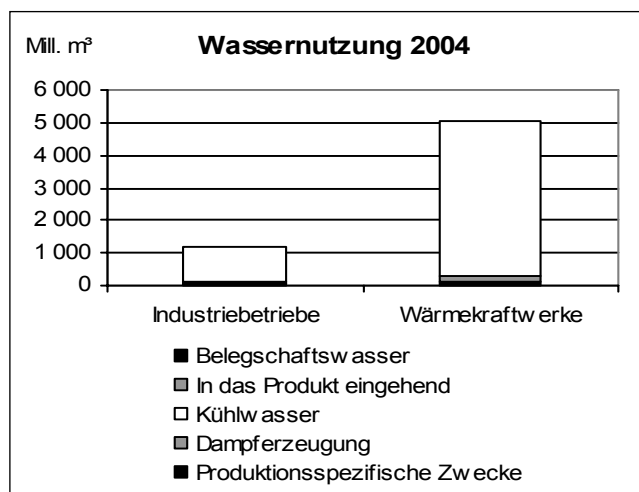
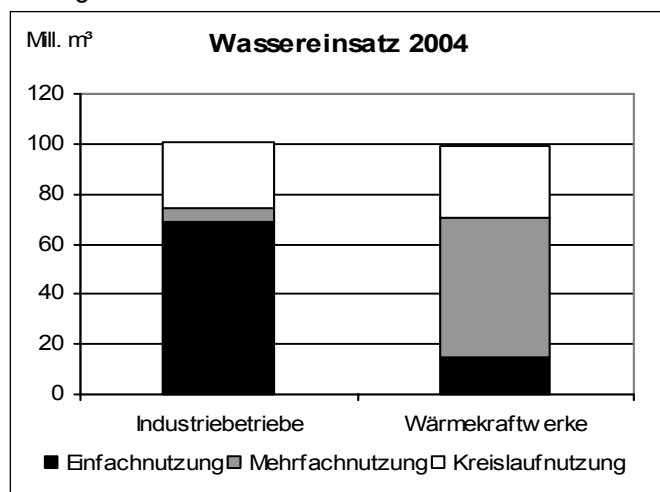
Demgegenüber gab es 2004 noch 5 300 Hausbrunnen oder Quellen und 39 998 Einwohner ohne Anschluss an öffentliche Wasserversorgungsanlagen.

Überdurchschnittlich hoch war im Jahr 2004 der Wasserverbrauch in der Stadt Frankfurt (Oder), mit durchschnittlich 117,6 Litern je Einwohner und Tag sowie im Landkreis Potsdam-Mittelmark mit 111,2 Litern. Die Stadt Brandenburg an der Havel fiel bereits im Jahr 2001 mit dem geringsten Wasserverbrauch von 91,9 Litern je Einwohner und Tag auf und hat diesen Rekord im Jahr 2004 mit 89,9 Litern noch unterboten, gefolgt von der Stadt Cottbus und dem Landkreis Elbe-Elster mit einem durchschnittlichen Wasserverbrauch von 90,1 Litern je Einwohner und Tag.

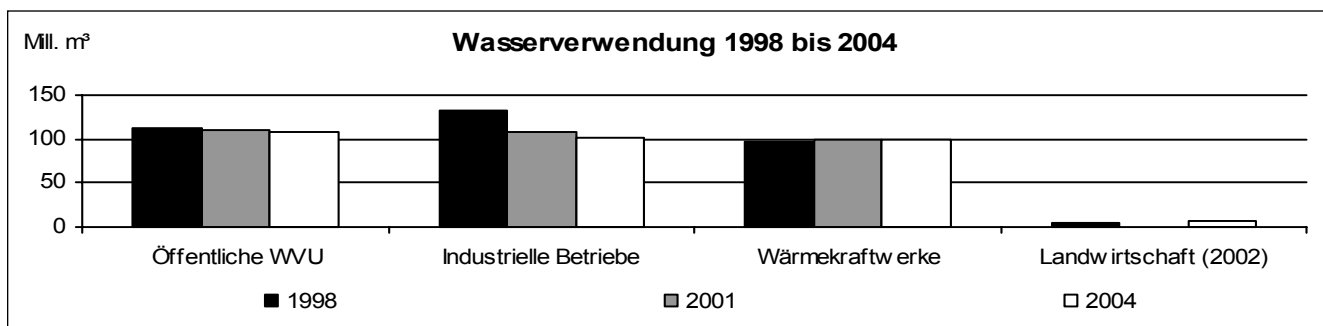
Das in Betrieben des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden und im Verarbeitenden Gewerbe eingesetzte Wasser, insgesamt 100,4 Mill. m<sup>3</sup>, wurde zu 68,3 Prozent nur einmalig genutzt (68,6 Mill. m<sup>3</sup>), davon 1,3 Mill. m<sup>3</sup> als Belegschaftswasser. 5,9 Mill. m<sup>3</sup> Wasser, das sind 5,9 Prozent, wurden mehrfach genutzt. Zur Füllung von Kreislaufsystemen wurden 25,8 Mill. m<sup>3</sup> Wasser gebraucht, das sind 25,7 Prozent der verwendeten Wassermenge.

Wäre für die mehrfach- bzw. in Kreislaufsystemen genutzte Wassermenge jeweils Frischwasser eingesetzt worden, ergäbe sich ein theoretischer Wasserverbrauch (genutztes Wasser) von 1,2 Mrd. m<sup>3</sup>. Daraus ergibt sich ein Nutzungsfaktor (Verhältnis von genutztem Wasser zum wirklich eingesetzten) von 11,7. Das meiste Wasser, mit 1,1 Mrd. m<sup>3</sup>, wird als Kühlwasser verwendet, 13,4 Mill. m<sup>3</sup> werden zur Dampferzeugung und 84,5 Mill. m<sup>3</sup> für sonstige produktionsspezifische Zwecke verwendet. Neben dem bereits erwähnten Belegschaftswasser gehen 4,3 Mill. m<sup>3</sup> Wasser in Produkte ein.

Das in Wärmekraftwerken der öffentlichen Versorgung verwendete Wasser wurde 2004 mit 14,6 Mill. m<sup>3</sup> zu 14,8 Prozent nur einfach genutzt, 55,9 Mill. m<sup>3</sup> (56,6 Prozent) werden der Mehrfachnutzung und 28,3 Mill. m<sup>3</sup> (28,6 Prozent) der Kreislaufnutzung zugeführt. 2004 waren es insgesamt 98,9 Mill. m<sup>3</sup>. Genutzt wurden durch Mehrfach- und Kreislaufsysteme 5,0 Mrd. m<sup>3</sup> Wasser, das ergibt einen Nutzungsfaktor von 50,8. Auch hier wurde das Gros, mit 4,7 Mrd. m<sup>3</sup>, als Kühlwasser verwendet. Zur Dampferzeugung wurden 189,1 Mill. m<sup>3</sup> und 91,4 Mill. m<sup>3</sup> Wasser für sonstige produktionsspezifische Zwecke gebraucht. Rund 139 000 m<sup>3</sup> wurden als Belegschaftswasser verbraucht.



Mit den 2002 in der Landwirtschaft verwendeten 7,5 Mill. m<sup>3</sup> Wasser wurden 11 509 ha Fläche bewässert, das entspricht 656 m<sup>3</sup> Wasser je ha. 48,4 Prozent des Bewässerungswassers wurde auf landwirtschaftlichen Kulturen ausgebracht, auf einer Fläche von 7 144 ha, 40,8 Prozent des Wassers wurde auf gärtnerischen Kulturen ausgebracht (2 880 ha) und 1 485 ha Dauerkulturland erhielten knapp 11 Prozent des Beregnungswassers.





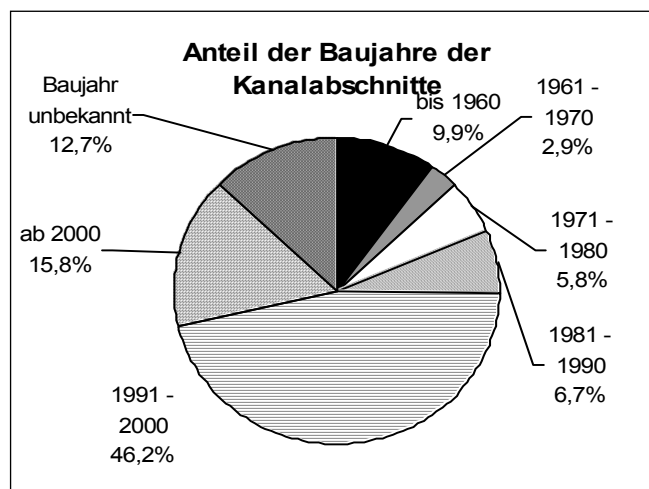
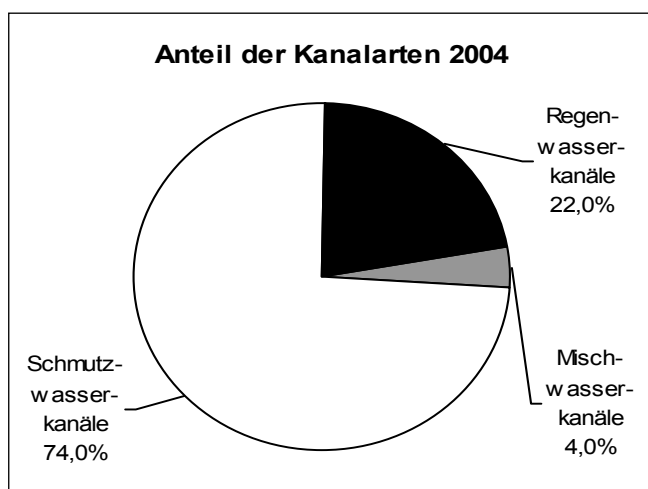
## Abwasserentsorgung

Im Jahr 2004 waren im Land Brandenburg 2,120 Mill. Einwohner an die öffentliche Kanalisation und 2,119 Mill. Einwohner darüber an Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossen. Das sind 82,6 sowie 82,5 Prozent der Brandenburger Bevölkerung. Im Jahr 2001 lagen die Anschlussgrade noch bei jeweils 76,7 Prozent und 1998 bei 68,6 bzw. 68,5 Prozent der Bevölkerung.

In den kreisfreien Städten sind zwischen 90,9 Prozent in Cottbus und 96,7 Prozent der Bevölkerung in Potsdam an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. In den Landkreisen pendeln die Anschlussgrade zwischen 66,6 Prozent in Oberspreewald-Lausitz und 94,5 Prozent im Kreis Oberhavel.

Insgesamt bestehen im Land Brandenburg 16 896 km öffentliche Kanalisation. Davon wurden 10 473 km, also 62 Prozent nach 1990 neu gebaut oder rekonstruiert. Das Kanalnetz besteht zur Zeit aus 677 km Mischkanälen, 3 716 km Regenwasser- und 12 503 km Schmutzwasserkanälen.

Zur Erhebung im Jahr 2001 wurden insgesamt 14 605 km und 1998 lediglich 10 685 km öffentliche Kanalisation angegeben.



Zum 31.12.2004 waren im Bereich der öffentlichen Kanalisation im Land Brandenburg insgesamt 560 Personen mit mehr als der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit beschäftigt, im Jahr 2001 waren es noch 655.

Im Zeitraum von 2002 bis 2004 wurden in der öffentlichen Kanalisation rund 418 Mill. Euro Investitionen getätigt, das sind durchschnittlich 139 Mill. € im Jahr. Zusätzlich wurden im gleichen Zeitraum Sachanlagen im Wert von 20 000 Euro neu gemietet bzw. gepachtet.

Im Jahr 2004 wurden von den Brandenburger Einwohnern 95,8 Mill. m<sup>3</sup> Abwasser, zum Teil auch durch mobile Entsorgung, in Abwasserbehandlungsanlagen eingeleitet. Davon gelangten 93,8 Mill. m<sup>3</sup> in öffentliche Brandenburger Anlagen, 380 000 m<sup>3</sup> in öffentliche Anlagen anderer Bundesländer und 1,6 Mill. m<sup>3</sup> in ausländische bzw. Anlagen von Industriebetrieben. Andererseits leiteten Brandenburger Industriebetriebe rund 6 Mill. m<sup>3</sup> und Wärmekraftwerke 18,3 Mill. m<sup>3</sup> Abwasser über die Kanalisation in öffentliche Anlagen ein, was insgesamt eine Menge von 120,2 Mill. m<sup>3</sup> Abwasser ergibt.

Nicht alle Abwässer werden im Land Brandenburg einer Behandlung zugeführt. So sind 447 466 Einwohner nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Darunter leiten 347 823 Einwohner ihr Abwasser in abflusslose Gruben, die größtenteils mobil zu den Anlagen entsorgt werden und 92 959 Einwohner sind an Kleinkläranlagen angeschlossen, von denen keine Angaben zu Abwassermenge und Schadstoffkonzentration am Ablauf erhoben werden.

320,5 Mill. m<sup>3</sup> Abwasser fielen 2004 bei den Betrieben des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes an. Die mit 256,4 Mill. m<sup>3</sup> (80 Prozent) überwiegende Menge ist ungenutztes Wasser, das hauptsächlich zur Trockenlegung von Tagebauen gefördert und ohne Behandlung zumeist oberirdisch abgeleitet wird. Lediglich 28,3 Mill. m<sup>3</sup> Abwasser wird unbehandelt in ein Oberflächengewässer oder den Untergrund abgeleitet. Diese Abwässer sind durch ihre Nutzung nur wenig verschmutzt, so dass nur eine Schadstoffkonzentration (CSB) von 28,2 g/m<sup>3</sup> gemessen wurde, was hochgerechnet einem Schadstoffeintrag von 799 Tonnen CSB im Jahr entspricht.

20 Mill. m<sup>3</sup> Abwasser wurden in den Betrieben jeweils selbst behandelt, das übrige Abwasser wurde in öffentliche Anlagen oder an andere Betriebe zur Behandlung abgegeben.

## Überblick über das abgeleitete Abwasser 2004 im Land Brandenburg

	Insge- samt	Öffent- liche WVU	Indu- strielle Unter- nehmen	Wärme- kraft- werke
	Mill. m <sup>3</sup>			
Abgeleitetes Abwasser insgesamt	499,7	95,8	320,5	83,4
darunter				
in die öffentliche Kanalisation oder Behandlungsanlage	118,5	94,2	6,0	18,3
ungenutzt direkt eingeleitetes Wasser	310,6	X	256,4	54,2
in ein Oberflächengewässer oder den Untergrund	34,0	X	28,3	5,7
in eine betriebliche Behandlungsanlage*)	26,7	1,6	20,0	5,1

\*) im öffentlichen Bereich auch ausländische Anlage

Von Wärmekraftwerken der öffentlichen Versorgung wurden 83,4 Mill. m<sup>3</sup> Abwasser abgeleitet. Darunter waren 54,2 Mill. m<sup>3</sup> (65 Prozent) ungenutztes Wasser. 5,7 Mill. m<sup>3</sup> Abwasser wurden ohne Behandlung abgeleitet, was bei einer Schadstoffkonzentration von 28,5 g/m<sup>3</sup> und hochgerechnet 162,7 Tonnen CSB Jahresfracht entspricht. 5,1 Mill. m<sup>3</sup> Abwasser wurden in den Kraftwerken selbst behandelt, das übrige Abwasser wurde an öffentliche Anlagen oder andere Betriebe zur Behandlung abgegeben.

## Abwasserbehandlung

Die im Land Brandenburg bestehenden öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sind mit einer Ausbaugröße von insgesamt 5,8 Mill. Einwohnern (EW) und Einwohnergleichwerten (EGW B60) konzipiert. 2004 waren 4,4 Mill. EW und 874 149 EGW angeschlossen. Das ergibt eine Reserve von 9,3 Prozent.

In der Stadt Cottbus sowie im Landkreis Elbe-Elster wird die vorhandene Behandlungskapazität noch lange nicht ausgenutzt. Es bestehen Reserven von 43,6 bzw. 30,3 Prozent. Fehlende Kapazitäten wurden dagegen in der Stadt Frankfurt (Oder) sowie in den Landkreisen Barnim und Havelland ermittelt, hier sind die Anlagen zu 102,6 bis 110,7 Prozent ausgelastet.

Im Zeitraum von 2002 bis 2004 wurden fast 100 Mill. Euro im Bereich der öffentlichen Abwasserbehandlung investiert. Das ergibt pro Jahr ein Investitionsvolumen von 33,3 Mill. EUR. Außerdem wurden im angegebenen Zeitraum 17 000 Euro für Miete bzw. Pacht neuer Sachanlagen aufgewendet.

In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen waren zum 31.12.2004 insgesamt 631 Personen mit mehr als der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit beschäftigt.

Im Jahr 2004 wurden in Brandenburger Anlagen insgesamt 260,6 Mill. m<sup>3</sup> Abwasser behandelt, davon allein 235,5 Mill. m<sup>3</sup> in öffentlichen Behandlungsanlagen, das sind über 90 Prozent.

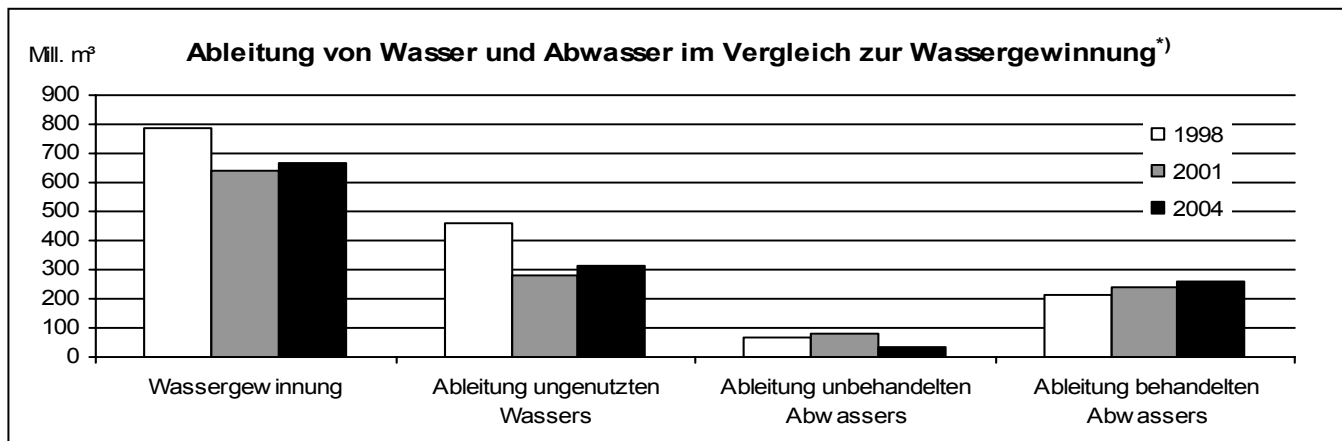
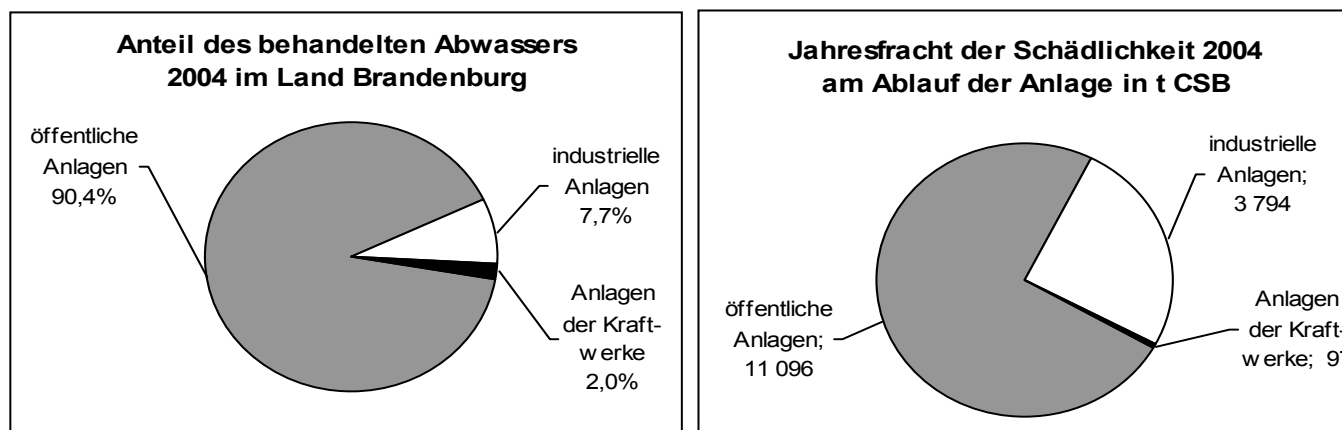
In den 277 öffentlichen Anlagen wurde neben 214,6 Mill. m<sup>3</sup> Schmutzwasser auch 14,9 Mill. m<sup>3</sup> Regen- und 6 Mill. m<sup>3</sup> Fremdwasser behandelt.

Lediglich 2,3 Mill. m<sup>3</sup> Abwasser werden nur in biologischen Becken geklärt und 175 000 m<sup>3</sup> sogar nur mechanisch gereinigt. Dagegen wurden 233 Mill. m<sup>3</sup> Abwasser in biologischen Anlagen mit weiteren Verfahrensstufen z.B. Nitrat- oder Phosphatelimination behandelt. Das sind 99 Prozent des in öffentlichen Anlagen behandelten Abwassers.

Der Erfolg wird bei der Schadstoffmessung deutlich. Während die mechanisch gereinigten Abwässer am Ablauf der Anlage eine Schadstoffkonzentration von 356,6 g/m<sup>3</sup> aufwiesen, was hochgerechnet 62,4 Tonnen CSB ergibt, konnte bei den biologischen Anlagen die Schadstoffkonzentration auf 195,5 g/m<sup>3</sup> vermindert werden, was hochgerechnet 451,8 Tonnen CSB entspricht. Bei den biologischen Anlagen mit weiteren Verfahrensstufen ergibt sich am Ablauf nur noch eine Konzentration von 45,4 g/m<sup>3</sup>. Im Jahr 2004 wurden somit 10 581 Tonnen CSB ermittelt. Insgesamt ergab sich für die öffentliche Abwasserbehandlung ein Schadstoffeintrag am Ablauf der Anlagen von 11 096 Tonnen CSB, was im Durchschnitt einer Konzentration von 47,1 g/m<sup>3</sup> entspricht.

In den Abwasserbehandlungsanlagen der Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes wurden 5,4 Prozent (1,1 Mill. m<sup>3</sup>) chemisch bzw. chemisch-physikalisch und 90,2 Prozent (18,1 Mill. m<sup>3</sup>) biologisch behandelt. Insgesamt wurde eine Schadstoffkonzentration von 189,5 g/m<sup>3</sup> ermittelt, was einem Schadstoffeintrag von hochgerechnet 3 778 Tonnen CSB entspricht.

Das in Anlagen der Wärmekraftwerke behandelte Abwasser ergab mit einem Schadstoffeintrag von 97 Tonnen CSB eine Schadstoffkonzentration am Ablauf der Anlagen von durchschnittlich 19 g/m<sup>3</sup>.



<sup>\*)</sup> ohne Landwirtschaftswasser zur Bewässerung

Im Jahr 2004 sind durch die Abwasserbehandlung im Land Brandenburg 111 712 Tonnen Klärschlamm inklusive Schlämme aus der chemischen bzw. chemisch-physikalischen Behandlung (berechnet in Trockenmasse) angefallen. 63 825 Tonnen Klärschlamm wurden zur weiteren Verwertung abgegeben, darunter 14 684 Tonnen entsprechend AbfKlärV in die Landwirtschaft. 31 229 Tonnen Trockenmasse wurden der thermischen Entsorgung zugeführt und 4 856 Tonnen wurden auf Deponien entsorgt.

## Wassereinzugsgebiete

Im Land Brandenburg sind aus wasserwirtschaftlicher Sicht drei Wassereinzugsgebiete (WEG) zu unterscheiden. Im Osten, über das gesamte Grenzgebiet zu Polen, münden alle Wasserläufe in die Oder „WEG 6“. Im Nordosten liegt das kleine Einzugsgebiet 9 der Ucker, ein Fluss, der in die Ostsee mündet. Der restliche Bereich Brandenburgs liegt im Wassereinzugsbereich 5, der Elbe.

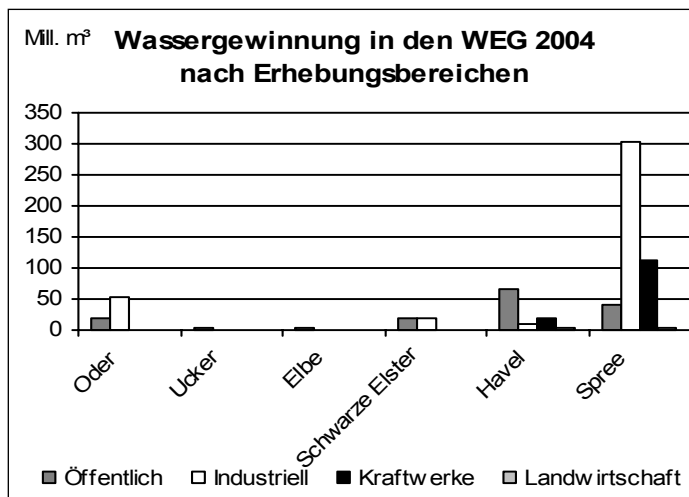
Aus planerischer Sicht werden im WEG 5 weitere Unterscheidungen getroffen. Im Nordwesten, fast die gesamte Prignitz einnehmend, liegt das Wassereinzugsgebiet 59, das den Bereich der Elbe nach der Havelmündung umfasst. Das WEG 57 zählt zur Elbe, vor der Mündung der Havel und bezeichnet den kleinen Teil der westlichen Nuthe, der gemeinsam mit dem WEG 59 als Bereich der Elbe ausgewiesen wird.

Der südliche Teil Brandenburgs, den Kreis Elbe-Elster, den südlichen Kreis Oberspreewald-Lausitz, bis in den Kreis Spree-Neiße hineinragend, liegt das Einzugsgebiet 53 der Schwarzen Elster.

Alles Übrige, der überwiegende Teil Brandenburgs, liegt im Wassereinzugsgebiet 58, der Havel. Sinnvoll lässt sich hiervon nur die Spree abgrenzen, die den gesamten Ostteil ausmacht und als WEG 582 gekennzeichnet ist. Die westlichen Einzugsgebiete der Dosse, Rhin, Plane und Nuthe werden mit Oberer und Unterer Havel hier als Einzugsgebiet der Havel bezeichnet.

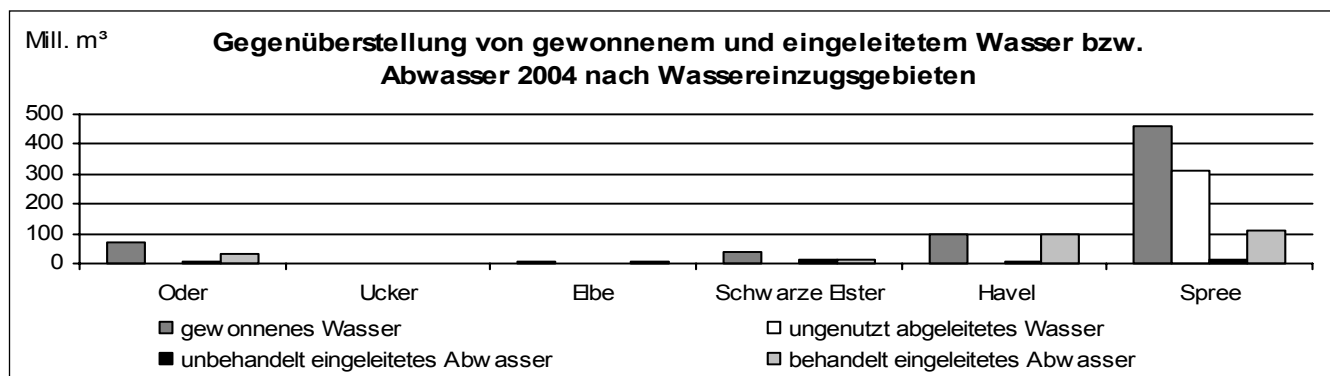
Somit lassen sich sechs oberirdische Großeinzugsgebiete im Land Brandenburg abgrenzen.

Aus den Wassereinzugsgebieten wurde 2004 in unterschiedlichem Maße Wasser entnommen. So betrug die Wassergewinnung aus der Spree, einschließlich Wassergewinnung für Bewässerungszwecke im Jahr 2002, rund 458,6 Mill. m<sup>3</sup>, aus der übrigen Havel 94,9 Mill. m<sup>3</sup>, aus der Schwarzen Elster 37,3 Mill. m<sup>3</sup>, aus der Oder 74,6 Mill. m<sup>3</sup>, aus der Ucker 2,4 Mill. m<sup>3</sup> und aus den Bereichen der Elbe 5,2 Mill. m<sup>3</sup>.



Deutlich wird, dass die Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes ihr Wasser zu fast 79 Prozent und die Wärmekraftwerke zu 86 Prozent aus der Spree entnehmen.

Bei der Ableitung von Wasser und Abwasser wird der größte Anteil mit 71 Prozent in das WEG Spree eingeleitet, in die Havel werden 17 Prozent und in die Oder knapp 7 Prozent des gesamten abgeleiteten Wassers und Abwassers eingeleitet.



## **Wassergefährdende Stoffe**

Im Land Brandenburg wurden für das Jahr 2004 insgesamt 14 160 wiederkehrend überwachungspflichtige Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ermittelt, mit einem Fassungsvermögen von zusammen über 2,8 Mill. m<sup>3</sup>. Darunter sind 10 591 Anlagen für Mineralölprodukte mit einem Fassungsvermögen von etwas mehr als 1,5 Mill. m<sup>3</sup>.

Fast die Hälfte der im Land vorhandenen Anlagen hat ein Volumen unter 10 m<sup>3</sup>, deren Aufnahmevermögen beträgt zusammen lediglich 1 Prozent der Gesamtmenge. Nur 1,4 Prozent der Anlagen haben ein Fassungsvermögen über 1 000 m<sup>3</sup>. In diesen Anlagen können zusammen 89,2 Prozent der wassergefährdenden Stoffe des Landes aufgenommen werden.

Im Jahr 2005 wurden 6 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen von den zuständigen Behörden gemeldet, dabei gelangten 1,6 m<sup>3</sup> ins Freie und 0,2 m<sup>3</sup> konnten wieder gewonnen werden. Bei 4 Unfällen wurden Mineralölprodukte freigesetzt. 4 Unfälle ereigneten sich in einem nicht besonders schutzwürdigen Gebiet, einer in einem Wasserschutzgebiet der Zone III B und einer in einem sonstigen schutzwürdigen Gebiet. Im Jahr 2004 waren es 4 Unfälle, bei denen 589,1 m<sup>3</sup> Mineralöle freigesetzt und 91,1 m<sup>3</sup> wieder gewonnen wurden. Drei Unfälle, bei denen insgesamt 588,1 m<sup>3</sup> Mineralöl ausgetreten war, ereigneten sich in einem nicht besonders schutzwürdigen Bereich, einer in einem sonstigen schutzwürdigen Gebiet.

Und im Jahr 2003 wurden 11 Unfälle registriert, bei denen ebenfalls jeweils Mineralölprodukte austraten. Es wurden insgesamt 1,9 m<sup>3</sup> wassergefährdende Stoffe freigesetzt und 1,1 m<sup>3</sup> wieder gewonnen. Ein Unfall ereignete sich in einem Wasserschutzgebiet der Zone III / III A, die restlichen 10 in einem nicht besonders schutzwürdigen Gebiet.

Im Jahr 2005 wurde durch die 6 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen eine Verunreinigung des Bodens und in einem Fall darüber hinaus auch noch eine Verunreinigung des Grundwassers durch 0,4 m<sup>3</sup> ausgetretenen Schadstoff festgestellt.

In einem Fall wurden Angaben zu geschätzten Kosten der Sofortmaßnahmen genannt und auf 500 Euro beziffert. Bei den durchgeführten Folgemaßnahmen wurden zu drei Fällen Kosten in Höhe von 5,3 Tausend Euro gemeldet.

Bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe wurden im Jahr 2005 insgesamt 24 Unfälle festgestellt. Dabei wurden 4,8 m<sup>3</sup> Schadstoffe freigesetzt, von denen 1,8 m<sup>3</sup> wieder gewonnen werden konnten. Bei allen dieser Unfälle waren Straßenfahrzeuge betroffen und es wurden Mineralölprodukte freigesetzt. Ein Unfall fand in einem Wasserschutzgebiet der Zone II statt, hier sind 0,2 m<sup>3</sup> Mineralöl ausgetreten. Drei Unfälle wurden in einem Schutzgebiet der Zone III B registriert, hier traten 0,1 m<sup>3</sup> Mineralöl aus, die übrigen Unfälle ereigneten sich in einem nicht besonders schutzwürdigen Gebiet.

Im Jahr 2004 kam es zu 36 Unfällen mit 5,3 m<sup>3</sup> freigesetzten und 3,6 m<sup>3</sup> wieder gewonnenen Stoffen. Bei den Unfällen kam es bei 34 Fällen zum Austreten von Mineralölprodukten. Vier Unfälle ereigneten sich in einem Wasserschutzgebiet der Zone III / III A (0,6 m<sup>3</sup> Mineralöl), vier weitere in einem Schutzgebiet der Zone III B (1,1 m<sup>3</sup> Mineralöl). Die restlichen 28 Unfälle wurden in nicht besonders schutzwürdigen Gebieten ermittelt.

2003 meldeten die Behörden 33 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe, darunter 31 mit Mineralölprodukten. Insgesamt wurden 12,5 m<sup>3</sup> gefährliche Stoffe freigesetzt, darunter 10,2 m<sup>3</sup> Mineralöl und 1,9 m<sup>3</sup> wieder gewonnen, darunter 1,9 m<sup>3</sup> Mineralölprodukte. Auch hiervon ereignete sich ein Unfall im Wasserschutzgebiet der Zone II und einer in einer Zone III B, bei denen jeweils 0,4 m<sup>3</sup> Mineralöl austraten. Die übrigen 31 Unfälle ereigneten sich in nicht besonders schutzwürdigen Gebieten.

Bei den 24 Unfällen des Jahres 2005 wurde in 19 Fällen eine Verunreinigung des Bodens festgestellt. Bei 13 Unfällen wurden Angaben zu den Kosten der Sofortmaßnahmen in Höhe von 12 Tausend Euro gemacht. Folgemaßnahmen waren in 17 Fällen erforderlich davon liegen bei 6 Fällen Angaben zu den Aufwendungen vor. Sie belaufen sich auf 18,3 Tausend Euro.

## 1.1 Wassergewinnung im Land Brandenburg 2004 nach Verwaltungsbezirken<sup>\*)</sup>

Verwaltungsbezirk	Wassergewinnung insgesamt			davon					
				Grund- und Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertes Grundwasser sowie Oberflächenwasser	
	Anzahl WVU <sup>1)</sup>	1 000 m³	Anzahl Anlagen <sup>2)</sup>	1 000 m³	Anzahl Anlagen <sup>2)</sup>	1 000 m³	Anzahl Anlagen	1 000 m³	Anzahl Anlagen <sup>2)</sup>
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Brandenburg an der Havel	1	4 002	4	1 432	3	2 570	1	-	-
Cottbus	1	6 287	2	6 287	2	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Potsdam	1	8 093	4	8 093	4	-	-	-	-
<b>Landkreise</b>									
Barnim	6	7 325	33	7 325	33	-	-	-	-
Dahme-Spreewald	14	7 179	33	7 179	33	-	-	-	-
Elbe-Elster	10	8 916	28	8 916	28	-	-	-	-
Havelland	5	9 201	23	9 201	23	-	-	-	-
Märkisch-Oderland	5	7 628	26	7 628	26	-	-	-	-
Oberhavel	9	25 542	30	25 542	30	-	-	-	-
Oberspreewald-Lausitz	2	11 423	8	11 423	8	-	-	-	-
Oder-Spree	13	15 493	37	10 844	37	-	-	4 649	1
Ostprignitz-Ruppin	10	4 944	42	4 944	42	-	-	-	-
Potsdam-Mittelmark	22	9 164	52	8 491	51	673	1	-	-
Prignitz	7	4 499	47	4 480	46	-	-	19	1
Spree-Neiße	7	5 529	23	5 529	23	-	-	-	-
Teltow-Fläming	9	7 784	37	7 784	37	-	-	-	-
Uckermark	5	6 472	79	6 472	79	-	-	-	-
<b>Land Brandenburg</b>	<b>111</b>	<b>149 481</b>	<b>508</b>	<b>141 570</b>	<b>505</b>	<b>3 243</b>	<b>2</b>	<b>4 668</b>	<b>2</b>
nachrichtlich:									
Region Nordost	X	71 903	294	67 235	293	-	-	4 668	2
Region Südwest	X	77 578	214	74 335	212	3 243	2	-	-

\*) Die regionale Zuordnung erfolgt über den Standort der Gewinnungsanlage.

1) enthält Mehrfachzählungen; WVU, die Gewinnungsanlagen in mehreren Verwaltungsbezirken betreiben, werden nach Zugehörigkeit der Anlagen, in jedem betroffenen Verwaltungsbezirk gezählt.

2) enthält Mehrfachzählungen

## 1.2 Wassergewinnung im Land Brandenburg 2004 nach Wassereinzugsgebieten<sup>\*)</sup>

WEG	Wasser- gewinnung insgesamt		davon					
			Grund- und Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertes Grundwasser sowie Oberflächenwasser	
	1 000 m³	Anzahl Anlagen <sup>1)</sup>	1 000 m³	Anzahl Anlagen	1 000 m³	Anzahl Anlagen	1 000 m³	Anzahl Anlagen
537	3 430	1	3 430	1	-	-	-	-
538	14 906	34	14 906	34	-	-	-	-
539	240	7	240	7	-	-	-	-
53	18 576	42	18 576	42	-	-	-	-
572	211	3	211	3	-	-	-	-
57	211	3	211	3	-	-	-	-
581	25 390	47	25 390	47	-	-	-	-
582	40 658	116	36 009	116	-	-	4 649	1
584	9 289	32	9 289	32	-	-	-	-
585	11 988	25	11 315	24	673	1	-	-
586	1 452	8	1 452	8	-	-	-	-
587	12 023	26	9 453	25	2 570	1	-	-
588	3 439	27	3 439	27	-	-	-	-
589	2 326	27	2 326	27	-	-	-	-
58	106 565	308	98 673	306	3 243	2	4 649	1
591	2 041	22	2 041	22	-	-	-	-
592	13	1	13	1	-	-	-	-
593	2 254	16	2 235	15	-	-	19	1
59	4 308	39	4 289	38	-	-	19	1
5	129 660	392	121 749	389	3 243	2	4 668	2
665	1 123	2	1 123	2	-	-	-	-
666	463	2	463	2	-	-	-	-
667	73	1	73	1	-	-	-	-
669	1 104	5	1 104	5	-	-	-	-
66	2 763	10	2 763	10	-	-	-	-
672	199	4	199	4	-	-	-	-
676	3 632	1	3 632	1	-	-	-	-
679	174	1	174	1	-	-	-	-
67	4 005	6	4 005	6	-	-	-	-
696	11 114	56	11 114	56	-	-	-	-
69	11 114	56	11 114	56	-	-	-	-
6	17 882	72	17 882	72	-	-	-	-
968	1 939	44	1 939	44	-	-	-	-
96	1 939	44	1 939	44	-	-	-	-
9	1 939	44	1 939	44	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>149 481</b>	<b>508</b>	<b>141 570</b>	<b>505</b>	<b>3 243</b>	<b>2</b>	<b>4 668</b>	<b>2</b>

<sup>\*)</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt über den Standort der Gewinnungsanlage.

<sup>1)</sup> enthält Mehrfachzählungen

### 1.3 Wassergewinnung Brandenburger Wasserversorgungsunternehmen,

Lfd. Nr.	Größenklassen des Wasseraufkommens	WVU insgesamt	Wasser- aufkommen <sup>1)</sup>	davon		Wasserwerks- eigenver- brauch <sup>2)</sup>
				Eigen- gewinnung	Fremdbezug	
		Anzahl	1 000 m³			
	Wasserversorgungs- unternehmen mit Wasseraufkommen von ... bis unter ... m³					
1	unter 10 000	8	54	45	9	1
2	10 000 - 20 000	7	99	81	18	2
3	20 000 - 30 000	1	24	-	24	-
4	30 000 - 50 000	3	114	114	-	1
5	50 000 - 100 000	14	1 024	706	318	18
6	100 000 - 200 000	15	2 204	1 299	905	53
7	200 000 - 300 000	7	1 763	1 442	321	59
8	300 000 - 500 000	7	2 645	2 636	9	72
9	500 000 - 1 Million	18	13 490	11 607	1 883	329
10	1 Million - 3 Millionen	31	50 474	45 596	4 878	1 442
11	3 Millionen - 5 Millionen	6	23 826	23 778	48	754
12	5 Millionen - 10 Millionen	5	39 272	38 726	546	1 340
13	10 Millionen und mehr	-	-	-	-	-
	nachrichtlich					
14	unter 200 000	48	3 519	2 245	1 274	75
15	200 000 und mehr	74	131 470	123 785	7 685	3 996
16	Insgesamt	122	134 989	126 030	8 959	4 071

\*) einschließlich Gewinnungsanlagen in anderen Bundesländern.

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von WVU innerhalb des Bundeslandes bereits bei diesem als Wassergewinnung erfasst wird.

2) Betriebsinterner Wasserverbrauch innerhalb des WVU, z. B. Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich usw.

3) Setzt sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z. B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme usw.

4) Wasser, das in einem gesonderten Leitungsnetz an Betriebe für Brauchwasserzwecke abgegeben wird.



**-bezug und -abgabe 2004 nach Größenklassen des Wasseraufkommens\*)**

Wasserver- luste / Mess- differenz <sup>3)</sup>	Wasser zur Verteilung	davon				darunter Abgabe von Betriebs- wasser <sup>4)</sup>	Lfd. Nr.
		Wasserabgabe zur Weiterverteilung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			
			Anzahl WVU	1 000 m³	Anzahl WVU	1 000 m³	
-	53	-	-	53	8	-	1
-	97	-	-	97	7	-	2
-	24	-	-	24	1	-	3
8	105	-	-	105	3	-	4
46	960	126	6	834	14	-	5
276	1 875	126	7	1 749	15	-	6
111	1 593	76	1	1 517	7	4	7
250	2 323	115	5	2 208	7	-	8
1 080	12 081	333	13	11 748	18	-	9
4 527	44 505	1 864	22	42 641	31	-	10
3 195	19 877	1 069	5	18 808	6	-	11
3 750	34 182	5 351	4	28 831	5	25	12
-	-	-	-	-	-	-	13
330	3 114	252	13	2 862	48	-	14
12 913	114 561	8 808	50	105 753	74	29	15
13 243	117 675	9 060	63	108 615	122	29	16

#### 1.4 Wasserabgabe an Letztverbraucher 2004 nach Verwaltungsbezirken<sup>\*)</sup>

Verwaltungsbezirk	Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt		davon			
			an Haushalte			an gewerbliche und sonstige Abnehmer
	Wasser- menge	je Einwohner und Tag	Wasser- menge	versorgte Einwohner	je Einwohner und Tag	
	1 000 m³	l	1 000 m³	Anzahl	l	1 000 m³
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Brandenburg an der Havel	3 209	119,3	2 417	73 674	89,9	792
Cottbus	4 621	119,0	3 501	106 415	90,1	1 120
Frankfurt (Oder)	3 758	157,9	2 799	65 201	117,6	959
Potsdam	7 260	136,7	4 982	145 538	93,8	2 278
<b>Landkreise</b>						
Barnim	6 740	107,6	5 941	171 626	94,8	799
Dahme-Spreewald	6 599	120,9	5 353	149 562	98,1	1 246
Elbe-Elster	4 996	110,8	4 062	123 560	90,1	934
Havelland	5 923	107,6	5 551	150 756	100,9	372
Märkisch-Oderland	7 730	111,0	7 086	190 719	101,8	644
Oberhavel	7 953	111,0	7 556	196 257	105,5	397
Oberspreewald-Lausitz	5 977	122,2	4 892	134 006	100,0	1 085
Oder-Spree	7 948	114,6	6 530	189 968	94,2	1 418
Ostprignitz-Ruppin	4 535	115,9	4 023	107 203	102,8	512
Potsdam-Mittelmark	8 611	119,3	8 028	197 774	111,2	583
Prignitz	3 925	120,0	3 259	89 608	99,6	666
Spree-Neiße	5 472	107,8	5 056	139 108	99,6	416
Teltow-Fläming	7 519	131,6	5 823	156 559	101,9	1 696
Uckermark	5 828	113,9	5 427	140 172	106,1	401
<b>Land Brandenburg</b>	<b>108 604</b>	<b>117,7</b>	<b>92 286</b>	<b>2 527 706</b>	<b>100,0</b>	<b>16 318</b>
nachrichtlich:						
Region Nordost	48 417	115,3	42 621	1 150 754	101,5	5 796
Region Südwest	60 187	119,8	49 665	1 376 952	98,8	10 522

<sup>\*)</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Letztverbraucher.

## 1.5 Gemeinden mit öffentlicher und privater Wasserversorgung 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt		Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung			Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung			Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird
	Anzahl	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Anzahl <sup>2)</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>1)</sup>		Anzahl <sup>2)</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1)</sup>		
		Anzahl		Anzahl	% <sup>3)</sup>		Anzahl	% <sup>3)</sup>	Anzahl
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	1	74 875	1	73 674	98,4	1	1 201	1,6	273
Cottbus	1	106 415	1	106 415	100,0	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	1	65 242	1	65 201	99,9	1	41	0,1	14
Potsdam	1	145 707	1	145 538	99,9	1	169	0,1	53
Landkreise									
Barnim	26	175 861	26	171 626	97,6	13	4 235	2,4	57
Dahme-Spreewald	37	161 179	36	149 562	92,8	20	11 617	7,2	143
Elbe-Elster	33	124 041	33	123 560	99,6	16	481	0,4	119
Havelland	26	154 044	26	150 756	97,9	21	3 288	2,1	353
Märkisch-Oderland	45	192 131	45	190 719	99,3	34	1 412	0,7	281
Oberhavel	19	198 550	19	196 257	98,8	17	2 293	1,2	786
Oberspreewald-Lausitz	25	134 025	25	134 006	100,0	5	19	0,0	6
Oder-Spree	38	192 001	38	189 968	98,9	27	2 033	1,1	616
Ostprignitz-Ruppin	23	108 893	23	107 203	98,4	20	1 690	1,6	646
Potsdam-Mittelmark	38	202 630	38	197 774	97,6	30	4 856	2,4	417
Prignitz	26	89 792	26	89 608	99,8	4	184	0,2	60
Spree-Neiße	31	139 464	31	139 108	99,7	10	356	0,3	110
Teltow-Fläming	16	161 400	16	156 559	97,0	13	4 841	3,0	1 327
Uckermark	34	141 454	34	140 172	99,1	19	1 282	0,9	39
Land Brandenburg	421	2 567 704	420	2 527 706	98,4	252	39 998	1,6	5 300
nachrichtlich:									
Region Nordost	212	1 163 924	212	1 150 754	98,9	135	13 170	1,1	2 499
Region Südwest	209	1 403 780	208	1 376 952	98,1	117	26 828	1,9	2 801

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung.

2) Mehrfachnennungen möglich

3) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt.

## 1.6 Gemeinden mit öffentlicher und privater Abwasser

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt		Gemeinden mit		
		Anzahl	Bevöl- kerung <sup>1)</sup>	Anzahl <sup>2)</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>1)</sup>	
			Anzahl		Anzahl	% <sup>3)</sup>
	<b>Kreisfreie Städte</b>					
1	Brandenburg an der Havel	1	74 875	1	68 578	91,6
2	Cottbus	1	106 415	1	96 713	90,9
3	Frankfurt (Oder)	1	65 242	1	63 111	96,7
4	Potsdam	1	145 707	1	139 802	95,9
	<b>Landkreise</b>					
5	Barnim	26	175 861	22	142 245	80,9
6	Dahme-Spreewald	37	161 179	31	126 701	78,6
7	Elbe-Elster	33	124 041	31	94 593	76,3
8	Havelland	26	154 044	18	118 003	76,6
9	Märkisch-Oderland	45	192 131	37	161 358	84,0
10	Oberhavel	19	198 550	19	187 582	94,5
11	Oberspreewald-Lausitz	25	134 025	16	89 318	66,6
12	Oder-Spree	38	192 001	38	172 389	89,8
13	Ostprignitz-Ruppin	23	108 893	23	87 410	80,3
14	Potsdam-Mittelmark	38	202 630	34	165 253	81,6
15	Prignitz	26	89 792	19	68 241	76,0
16	Spree-Neiße	31	139 464	26	101 207	72,6
17	Teltow-Fläming	16	161 400	15	129 119	80,0
18	Uckermark	34	141 454	26	108 615	76,8
<b>19</b>	<b>Land Brandenburg</b>	<b>421</b>	<b>2 567 704</b>	<b>359</b>	<b>2 120 238</b>	<b>82,6</b>
	nachrichtlich:					
	Region Nordost	212	1 163 924	185	990 951	85,1
	Region Südwest	209	1 403 780	174	1 129 287	80,4

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung.

2) Mehrfachnennungen möglich.

3) bezogen auf Bevölkerung insgesamt

**beseitigung 2004 nach Verwaltungsbezirken**

öffentlicher Kanalisation				Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne Kanalisation						Lfd. Nr.
davon Einwohner				Anzahl <sup>2)</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1)</sup>		darunter Einwohner mit Anschluss an			
ohne		mit					Kleinklär- anlagen	abflusslose Gruben		
Anschluss an Abwasserbehandlungsanlage										
Anzahl	% <sup>3)</sup>	Anzahl	% <sup>3)</sup>		Anzahl	% <sup>3)</sup>	Anzahl			
-	-	68 578	91,6	1	6 297	8,4	271	6 026	1	
-	-	96 713	90,9	1	9 702	9,1	2 342	7 360	2	
-	-	63 111	96,7	1	2 131	3,3	70	2 061	3	
-	-	139 802	95,9	1	5 905	4,1	110	5 795	4	
5	0,0	142 240	80,9	26	33 616	19,1	1 545	31 891	5	
-	-	126 701	78,6	37	34 478	21,4	10 141	24 337	6	
506	0,4	94 087	75,9	32	29 448	23,7	18 559	6 878	7	
-	-	118 003	76,6	26	36 041	23,4	1 952	34 089	8	
-	-	161 358	84,0	45	30 773	16,0	1 963	28 774	9	
-	-	187 582	94,5	19	10 968	5,5	234	10 734	10	
606	0,5	88 712	66,2	24	44 707	33,4	12 468	31 633	11	
8	0,0	172 381	89,8	38	19 612	10,2	1 499	17 513	12	
-	-	87 410	80,3	22	21 483	19,7	2 246	19 233	13	
-	-	165 253	81,6	37	37 377	18,4	3 145	33 278	14	
-	-	68 241	76,0	26	21 551	24,0	9 589	11 860	15	
600	0,4	100 607	72,1	31	38 257	27,4	22 239	15 843	16	
-	-	129 119	80,0	16	32 281	20,0	2 652	29 629	17	
-	-	108 615	76,8	34	32 839	23,2	1 934	30 889	18	
1 725	0,1	2 118 513	82,5	417	447 466	17,4	92 959	347 823	19	
13	0,0	990 938	85,1	211	172 973	14,9	19 080	152 955	6	
1 712	0,1	1 127 575	80,3	206	274 493	19,6	73 879	194 868		

### 1.7 Art und Länge des Kanalnetzes 2004 nach Baujahren der Kanalabschnitte

Baujahr der Kanalabschnitte	Entsorgungsgebiete insgesamt <sup>1)</sup>	Kanallänge insgesamt	davon		
			Mischwasserkanäle	Schmutzwasserkanäle	Regenwasserkanäle
	Anzahl	km			
bis 1960	72	1 680	296	857	527
1961 - 1970	74	496	38	273	186
1971 - 1980	79	975	62	543	370
1981 - 1990	111	1 133	29	749	355
1991 - 2000	223	7 800	128	6 492	1 181
ab 2001	204	2 673	28	2 155	489
Baujahr unbekannt	65	2 140	96	1 434	610
<b>Insgesamt</b>	<b>253</b>	<b>16 896</b>	<b>677</b>	<b>12 503</b>	<b>3 716</b>

1) Identisch mit Zahl der Betreiber, Mehrfachnennungen möglich.

### 1.8 Anteil der Baujahre der Kanalabschnitte 2004 am gesamten Kanalnetz

Baujahr der Kanalabschnitte	Entsorgungsgebiete insgesamt <sup>1)</sup>	Kanallänge insgesamt	davon		
			Mischwasserkanäle	Schmutzwasserkanäle	Regenwasserkanäle
	Anzahl	%			
bis 1960	72	9,9	43,7	6,9	14,2
1961 - 1970	74	2,9	5,6	2,2	5,0
1971 - 1980	79	5,8	9,2	4,3	10,0
1981 - 1990	111	6,7	4,3	6,0	9,6
1991 - 2000	223	46,2	18,9	51,9	31,8
ab 2001	204	15,8	4,1	17,2	13,2
Baujahr unbekannt	65	12,7	14,2	11,5	16,4
<b>Insgesamt</b>	<b>253</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Identisch mit Zahl der Betreiber, Mehrfachnennungen möglich.

## 1.9 An öffentliche Kläranlagen angeschlossene Einwohner 2004 nach Verwaltungsbezirken<sup>\*)</sup>

Verwaltungsbezirk Bundesland Land	Angeschlossene Einwohner	Angeschlossene Einwohnergleichwerte	eingeleitete Schmutzwasser- menge
	Anzahl	EGW	1 000 m <sup>3</sup>
<b>Kreisfreie Städte</b>			
Brandenburg an der Havel	10 276	-	309
Cottbus	111 387	57 945	5 867
Frankfurt (Oder)	71 921	60 970	3 467
Potsdam	60 419	26 047	3 813
<b>Landkreise</b>			
Barnim	184 828	32 281	6 613
Dahme-Spreewald	184 577	79 759	7 109
Elbe-Elster	101 004	59 546	4 124
Havelland	222 597	23 713	7 754
Märkisch-Oderland	228 187	24 344	8 860
Oberhavel	85 833	24 398	2 665
Oberspreewald-Lausitz	110 922	14 715	3 510
Oder-Spree	146 247	38 531	5 609
Ostprignitz-Ruppin	93 557	32 116	3 343
Potsdam-Mittelmark	375 267	65 391	15 229
Prignitz	78 004	58 015	3 045
Spree-Neiße	81 512	25 049	2 847
Teltow-Fläming	124 922	23 008	4 622
Uckermark	137 612	37 636	5 046
<b>Land Brandenburg</b>	<b>2 409 072</b>	<b>683 464</b>	<b>93 832</b>
nachrichtlich:			
Region Nordost	1 026 189	308 291	38 648
Region Südwest	1 382 883	375 173	55 184
außerdem aus:			
Berlin	3 564	338	227
Mecklenburg-Vorpommern	1 663	-	4
Sachsen	2 180	-	112
Sachsen-Anhalt	1 315	-	37
<b>Insgesamt</b>	<b>2 417 794</b>	<b>683 802</b>	<b>94 212</b>

<sup>\*)</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Kläranlage.

# 1.10 Abwasserbehandlung 2004 nach Verwaltungsbezirken,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf EGW B60	Ange- schlossene Einwohner und EGW	davon
	Art der Abwasserbehandlung				Einwohner <sup>1)</sup>
	Ausbaugrößenklasse				Anzahl
	<b>Kreisfreie Städte</b>				
1	Brandenburg an der Havel	2	11 250	10 276	10 276
2	Cottbus	1	300 000	169 332	111 387
3	Frankfurt (Oder)	1	120 000	132 891	71 921
4	Potsdam	2	100 000	86 466	60 419
	<b>Landkreise</b>				
5	Barnim	13	705 150	789 623	707 798
6	Dahme-Spreewald	20	1 550 590	1 460 123	1 276 616
7	Elbe-Elster	24	230 427	160 550	101 004
8	Havelland	11	353 320	362 579	328 777
9	Märkisch-Oderland	16	393 780	387 308	351 270
10	Oberhavel	12	121 090	110 231	85 833
11	Oberspreewald-Lausitz	15	169 360	125 637	110 922
12	Oder-Spree	13	238 995	184 778	146 247
13	Ostprignitz-Ruppin	19	139 595	125 673	93 557
14	Potsdam-Mittelmark	24	754 693	617 735	537 084
15	Prignitz	21	159 082	136 457	78 442
16	Spree-Neiße	16	116 825	106 561	81 512
17	Teltow-Fläming	22	177 308	147 930	124 922
18	Uckermark	45	191 005	175 778	137 792
<b>19</b>	<b>Land Brandenburg</b>	<b>277</b>	<b>5 832 470</b>	<b>5 289 928</b>	<b>4 415 779</b>
	Art der Abwasserbehandlung				
20	mechanische Behandlung	7	8 335	7 821	4 894
21	biologische Behandlung zusammen	270	5 824 135	5 282 107	4 410 885
	darunter				
22	biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen zusammen	199	5 732 705	5 210 522	4 343 766
	und zwar <sup>2)</sup>				
23	mit Nitrifikation	196	5 728 955	5 207 906	4 341 540
24	mit Denitrifikation	152	5 615 775	5 114 594	4 265 509
25	mit Phosphorelimination	125	5 593 572	5 098 848	4 246 179
26	mit Filtration	6	42 400	38 274	27 997
27	mit Denitrifikation u. Phosphorelimination	115	5 516 322	5 038 125	4 199 158
	Ausbaugrößenklassen von...bis unter...EW				
28	unter 200	28	3 035	2 415	2 181
29	200 - 300	20	4 715	3 569	3 460
30	300 - 500	25	8 440	6 643	6 293
31	500 - 1 000	36	22 070	16 975	14 847
32	1 000 - 2 000	27	33 160	23 194	20 871
33	2 000 - 3 000	17	38 750	29 484	25 612
34	3 000 - 5 000	21	78 430	70 471	57 433
35	5 000 - 10 000	30	199 780	173 544	149 989
36	10 000 - 20 000	25	341 790	291 288	213 025
37	20 000 - 50 000	33	1 041 900	895 701	684 163
38	50 000 - 100 000	7	524 000	424 746	274 041
39	100 000 und mehr	8	3 536 400	3 351 898	2 963 864

\*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

1) Stand: 31.12.2004

2) Mehrfachnennungen möglich



# Art und Ausbaugrößenklassen der Anlagen<sup>\*)</sup>

Einwohner- gleichwerte (EGW B60)	Auslastung der vorhandenen Anlagen- kapazitäten	Jahres- abwasser- menge insgesamt	davon			Lfd. Nr.
			Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser	
	%	1 000 m <sup>3</sup>				
-	91,3	436	309	21	106	1
57 945	56,4	6 575	5 867	-	708	2
60 970	110,7	6 408	3 467	1 015	1 926	3
26 047	86,5	4 207	3 813	39	355	4
81 825	112,0	41 835	37 879	1 511	2 445	5
183 507	94,2	75 636	71 242	234	4 160	6
59 546	69,7	4 639	4 124	86	429	7
33 802	102,6	15 755	14 750	-	1 005	8
36 038	98,4	17 467	16 955	135	377	9
24 398	91,0	2 872	2 665	54	153	10
14 715	74,2	4 262	3 510	419	333	11
38 531	77,3	6 033	5 609	48	376	12
32 116	90,0	3 865	3 343	419	103	13
80 651	81,9	27 391	25 474	642	1 275	14
58 015	85,8	3 694	3 044	433	217	15
25 049	91,2	3 535	2 847	262	426	16
23 008	83,4	5 510	4 623	675	212	17
37 986	92,0	5 383	5 055	-	328	18
<b>874 149</b>	<b>90,7</b>	<b>235 503</b>	<b>214 576</b>	<b>5 993</b>	<b>14 934</b>	<b>19</b>
2 927	93,8	175	131	4	40	20
871 222	90,7	235 328	214 445	5 989	14 894	21
866 756	90,9	233 017	212 493	5 754	14 770	22
866 366	90,9	232 948	212 431	5 753	14 764	23
849 085	91,1	230 371	210 089	5 581	14 701	24
852 669	91,2	230 197	209 802	5 722	14 673	25
10 277	90,3	1 131	1 122	9	-	26
838 967	91,3	228 315	208 139	5 554	14 622	27
234	79,6	74	72	1	1	28
109	75,7	112	106	2	4	29
350	78,7	180	173	4	3	30
2 128	76,9	471	436	17	18	31
2 323	69,9	685	633	36	16	32
3 872	76,1	954	777	111	66	33
13 038	89,9	1 952	1 873	29	50	34
23 555	86,9	4 690	4 057	302	331	35
78 263	85,2	8 231	7 547	344	340	36
211 538	86,0	29 285	25 072	2 316	1 897	37
150 705	81,1	15 464	13 067	1 598	799	38
388 034	94,8	173 405	160 763	1 233	11 409	39

# 1.11 Abwasserbehandlung 2004

WEG	Art der Abwasserbehandlung	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf EGW B60	Ange- schlossene Einwohner und EGW	davon
					Einwohner <sup>1)</sup>
Anzahl					
537	insgesamt	1	2 400	2 766	2 766
	biologische Behandlung	1	2 400	2 766	2 766
538	insgesamt	31	351 977	253 795	182 692
	mechanische Behandlung	2	6 200	6 246	3 379
	biologische Behandlung	29	345 777	247 549	179 313
53	insgesamt	32	354 377	256 561	185 458
	mechanische Behandlung	2	6 200	6 246	3 379
	biologische Behandlung	30	348 177	250 315	182 079
572	insgesamt	1	6 000	5 878	5 774
	biologische Behandlung	1	6 000	5 878	5 774
57	insgesamt	1	6 000	5 878	5 774
	biologische Behandlung	1	6 000	5 878	5 774
581	insgesamt	19	732 670	816 097	724 988
	biologische Behandlung	19	732 670	816 097	724 988
582	insgesamt	67	2 465 283	2 212 810	1 886 292
	mechanische Behandlung	2	900	630	570
	biologische Behandlung	65	2 464 383	2 212 180	1 885 722
583	insgesamt	1	430 000	357 416	326 407
	biologische Behandlung	1	430 000	357 416	326 407
584	insgesamt	15	218 813	175 216	133 863
	biologische Behandlung	15	218 813	175 216	133 863
585	insgesamt	11	557 810	513 229	444 568
	biologische Behandlung	11	557 810	513 229	444 568
586	insgesamt	4	22 000	32 084	24 019
	biologische Behandlung	4	22 000	32 084	24 019
587	insgesamt	15	106 790	96 305	85 299
	biologische Behandlung	15	106 790	96 305	85 299
588	insgesamt	13	81 120	75 405	59 651
	biologische Behandlung	13	81 120	75 405	59 651
589	insgesamt	12	76 745	67 611	49 249
	biologische Behandlung	12	76 745	67 611	49 249
58	insgesamt	157	4 691 231	4 346 173	3 734 336
	mechanische Behandlung	2	900	630	570
	biologische Behandlung	155	4 690 331	4 345 543	3 733 766
591	insgesamt	12	90 480	84 658	44 198
	biologische Behandlung	12	90 480	84 658	44 198
593	insgesamt	6	64 602	48 334	30 779
	biologische Behandlung	6	64 602	48 334	30 779
59	insgesamt	18	155 082	132 992	74 977
	biologische Behandlung	18	155 082	132 992	74 977

**nach Wassereinzugsgebieten\*)**

Einwohner- gleichwerte (EGW B60)	Auslastung der vorhandenen Anlagen- kapazitäten	Jahres- abwasser- menge insgesamt	davon			WEG
			Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser	
	%	1 000 m <sup>3</sup>				
-	115,3	71	71	-	-	537
-	115,3	71	71	-	-	
71 103	72,1	7 322	6 434	86	802	538
2 867	100,7	134	94	-	40	
68 236	71,6	7 188	6 340	86	762	
71 103	72,4	7 393	6 505	86	802	53
2 867	100,7	134	94	-	40	
68 236	71,9	7 259	6 411	86	762	
104	98,0	161	146	2	13	572
104	98,0	161	146	2	13	
104	98,0	161	146	2	13	57
104	98,0	161	146	2	13	
91 109	111,4	40 838	37 984	100	2 754	581
91 109	111,4	40 838	37 984	100	2 754	
326 518	89,8	106 625	99 814	1 040	5 771	582
60	70,0	14	14	-	-	
326 458	89,8	106 611	99 800	1 040	5 771	
31 009	83,1	18 315	17 483	-	832	583
31 009	83,1	18 315	17 483	-	832	
41 353	80,1	6 350	5 220	862	268	584
41 353	80,1	6 350	5 220	862	268	
68 661	92,0	22 841	21 148	264	1 429	585
68 661	92,0	22 841	21 148	264	1 429	
8 065	145,8	904	828	8	68	586
8 065	145,8	904	828	8	68	
11 006	90,2	3 228	2 845	63	320	587
11 006	90,2	3 228	2 845	63	320	
15 754	93,0	2 456	2 233	223	-	588
15 754	93,0	2 456	2 233	223	-	
18 362	88,1	1 854	1 555	196	103	589
18 362	88,1	1 854	1 555	196	103	
611 837	92,6	203 411	189 110	2 756	11 545	58
60	70,0	14	14	-	-	
611 777	92,6	203 397	189 096	2 756	11 545	
40 460	93,6	2 191	1 745	273	173	591
40 460	93,6	2 191	1 745	273	173	
17 555	74,8	1 414	1 210	160	44	593
17 555	74,8	1 414	1 210	160	44	
58 015	85,8	3 605	2 955	433	217	59
58 015	85,8	3 605	2 955	433	217	

# 1.11 Abwasserbehandlung 2004

WEG	Art der Abwasserbehandlung	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf EGW B60	Ange- schlossene Einwohner und EGW	davon
					Einwohner <sup>1)</sup>
					Anzahl
5	insgesamt	208	5 206 690	4 741 604	400 545
	mechanische Behandlung	4	7 100	6 876	3 949
	biologische Behandlung	204	5 199 590	4 734 728	3 996 596
665	insgesamt	2	31 500	24 505	21 709
	biologische Behandlung	2	31 500	24 505	21 709
666	insgesamt	2	15 500	7 327	5 483
	biologische Behandlung	2	15 500	7 327	5 483
669	insgesamt	1	200	96	96
	biologische Behandlung	1	200	96	96
66	insgesamt	5	47 200	31 928	27 288
	biologische Behandlung	5	47 200	31 928	27 288
672	insgesamt	4	100 695	66 551	54 681
	mechanische Behandlung	1	115	110	110
	biologische Behandlung	3	100 580	66 441	54 571
679	insgesamt	2	124 960	138 702	77 309
	biologische Behandlung	2	124 960	138 702	77 309
67	insgesamt	6	225 655	205 253	131 990
	mechanische Behandlung	1	115	110	110
	biologische Behandlung	5	225 540	205 143	131 880
696	insgesamt	31	294 795	260 700	208 635
	mechanische Behandlung	2	1 120	835	835
	biologische Behandlung	29	293 675	259 865	207 800
69	insgesamt	31	294 795	260 700	208 635
	mechanische Behandlung	2	1 120	835	835
	biologische Behandlung	29	293 675	259 865	207 800
6	insgesamt	42	567 650	497 881	367 913
	mechanische Behandlung	3	1 235	945	945
	biologische Behandlung	39	566 415	496 936	366 968
968	insgesamt	27	58 130	50 443	47 321
	biologische Behandlung	27	58 130	50 443	47 321
96	insgesamt	27	58 130	50 443	47 321
	biologische Behandlung	27	58 130	50 443	47 321
9	insgesamt	27	58 130	50 443	47 321
	biologische Behandlung	27	58 130	50 443	47 321
Land Brandenburg insgesamt		277	5 832 470	5 289 928	4 415 779
mechanische Behandlung		7	8 335	7 821	4 894
biologische Behandlung		270	5 824 135	5 282 107	4 410 885

\*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Ort der Einleitstelle.

1) Stand: 31.12.2004

**nach Wassereinzugsgebieten\*)**

Einwohner- gleichwerte (EGW B60)	Auslastung der vorhandenen Anlagen- kapazitäten	Jahres- abwasser- menge insgesamt	davon			WEG
			Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser	
	%	1 000 m <sup>3</sup>				
741 059	91,1	214 570	198 716	3 277	12 577	5
2 927	96,8	148	108	-	40	
738 132	91,1	214 422	198 608	3 277	12 537	
2 796	77,8	904	755	149	-	665
2 796	77,8	904	755	149	-	
1 844	47,3	144	127	-	17	666
1 844	47,3	144	127	-	17	
-	48,0	3	3	-	-	669
-	48,0	3	3	-	-	
4 640	67,6	1 051	885	149	17	66
4 640	67,6	1 051	885	149	17	
11 870	66,1	2 362	2 156	1	205	672
-	95,7	3	3	-	-	
11 870	66,1	2 359	2 153	1	205	
61 393	111,0	6 548	3 606	1 016	1 926	679
61 393	111,0	6 548	3 606	1 016	1 926	
73 263	91,0	8 910	5 762	1 017	2 131	67
-	95,7	3	3	-	-	
73 263	91,0	8 907	5 759	1 017	2 131	
52 065	88,4	9 323	7 628	1 550	145	696
-	74,6	24	20	4	-	
52 065	88,5	9 299	7 608	1 546	145	
52 065	88,4	9 323	7 628	1 550	145	69
-	74,6	24	20	4	-	
52 065	88,5	9 299	7 608	1 546	145	
129 968	87,7	19 284	14 275	2 716	2 293	6
-	76,5	27	23	4	-	
129 968	87,7	19 257	14 252	2 712	2 293	
3 122	86,8	1 649	1 585	-	64	968
3 122	86,8	1 649	1 585	-	64	
3 122	86,8	1 649	1 585	-	64	96
3 122	86,8	1 649	1 585	-	64	
3 122	86,8	1 649	1 585	-	64	9
3 122	86,8	1 649	1 585	-	64	
<b>874 149</b>	<b>90,7</b>	<b>235 503</b>	<b>214 576</b>	<b>5 993</b>	<b>14 934</b>	
2 927	93,8	175	131	4	40	
871 222	90,7	235 328	214 445	5 989	14 894	

## 1.12 Art der Abwasserbehandlung 2004

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abwasserbehandlungs- anlagen insgesamt	
		Anzahl	Jahres- abwasser- menge
			1 000 m <sup>3</sup>
	<b>Kreisfreie Städte</b>		
1	Brandenburg an der Havel	2	436
2	Cottbus	1	6 575
3	Frankfurt (Oder)	1	6 408
4	Potsdam	2	4 207
	<b>Landkreise</b>		
5	Barnim	13	41 835
6	Dahme-Spreewald	20	75 636
7	Elbe-Elster	24	4 639
8	Havelland	11	15 755
9	Märkisch-Oderland	16	17 467
10	Oberhavel	12	2 872
11	Oberspreewald-Lausitz	15	4 262
12	Oder-Spree	13	6 033
13	Ostprignitz-Ruppin	19	3 865
14	Potsdam-Mittelmark	24	27 391
15	Prignitz	21	3 694
16	Spree-Neiße	16	3 535
17	Teltow-Fläming	22	5 510
18	Uckermark	45	5 383
<b>19</b>	<b>Land Brandenburg</b>	<b>277</b>	<b>235 503</b>
	nachrichtlich:		
	Region Nordost	140	87 557
	Region Südwest	137	147 946

\*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

nach Verwaltungsbezirken<sup>\*)</sup>

davon mit						Lfd. Nr.
mechanischer Behandlung		biologischer Behandlung				
		insgesamt		darunter mit gezielter Nährstoffelimination		
Anzahl	Jahres- abwasser- menge	Anzahl	Jahres- abwasser- menge	Anzahl	Jahres- abwasser- menge	
	1 000 m <sup>3</sup>		1 000 m <sup>3</sup>		1 000 m <sup>3</sup>	
-	-	2	436	-	-	1
-	-	1	6 575	1	6 575	2
-	-	1	6 408	1	6 408	3
-	-	2	4 207	2	4 207	4
-	-	13	41 835	11	41 803	5
1	13	19	75 623	14	75 557	6
-	-	24	4 639	17	4 483	7
-	-	11	15 755	9	15 715	8
2	24	14	17 443	13	17 433	9
-	-	12	2 872	9	2 841	10
1	9	14	4 253	10	4 046	11
2	4	11	6 029	9	5 981	12
-	-	19	3 865	16	3 851	13
-	-	24	27 391	18	27 313	14
-	-	21	3 694	19	3 679	15
1	125	15	3 410	8	3 342	16
-	-	22	5 510	15	4 622	17
-	-	45	5 383	27	5 161	18
7	175	270	235 328	199	233 017	19
4	28	136	87 529	105	87 157	
3	147	134	147 799	94	145 860	

### 1.13 Jahresfracht der Schädlichkeit des behandelten Abwassers 2004 nach Verwaltungsbezirken und Art der Behandlung<sup>\*)</sup>

Verwaltungsbezirk  Art der Abwasserbehandlung	An- lagen	Jahres- abwasser- menge	Schädlichkeit am Ablauf der Anlage				
			mit Messung der CSB Konzentration				Jahresfracht insgesamt (Hoch- rechnung)
			Anlagen	Abwasser- menge	Jahres- fracht	durch- schnittliche Konzentration	
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	t	g / m <sup>3</sup>	t
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Brandenburg an der Havel	2	436	2	436	156,2	358	156,2
Cottbus	1	6 575	1	6 575	328,8	50	328,8
Frankfurt (Oder)	1	6 408	1	6 408	198,6	31	198,6
Potsdam	2	4 207	2	4 207	190,9	45	190,9
<b>Landkreise</b>							
Barnim	13	41 835	13	41 835	1 905,9	46	1 905,9
Dahme-Spreewald	20	75 636	20	75 636	3 694,7	49	3 694,7
Elbe-Elster	24	4 639	23	4 568	126,6	28	128,6
Havelland	11	15 755	11	15 755	738,6	47	738,6
Märkisch-Oderland	16	17 467	16	17 467	763,8	44	763,8
Oberhavel	12	2 872	12	2 872	157,0	55	157,0
Oberspreewald-Lausitz	15	4 262	15	4 262	233,5	55	233,5
Oder-Spree	13	6 033	13	6 033	318,1	53	318,1
Ostprignitz-Ruppin	19	3 865	19	3 865	195,9	51	195,9
Potsdam-Mittelmark	24	27 391	24	27 391	1 105,3	40	1 105,3
Prignitz	21	3 694	21	3 694	158,6	43	158,6
Spree-Neiße	16	3 535	15	3 524	219,6	62	220,3
Teltow-Fläming	22	5 510	22	5 510	318,2	58	318,2
Uckermark	45	5 383	45	5 383	281,4	52	281,4
<b>Land Brandenburg</b>	<b>277</b>	<b>235 503</b>	<b>275</b>	<b>235 421</b>	<b>11 091,8</b>	<b>47</b>	<b>11 095,7</b>
nachrichtlich:							
Region Nordost	140	87 557	140	87 557	3 979,3	45	3 979,3
Region Südwest	137	147 946	135	147 864	7 112,4	48	7 116,3
<b>Art der Abwasserbehandlung</b>							
mechanische Behandlung	7	175	7	175	62,4	357	62,4
biologische Behandlung zusammen	270	235 328	268	235 246	11 029,4	47	11 033,2
darunter							
biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen zusammen	199	233 017	198	232 946	10 578,2	45	10 581,4
und zwar <sup>1)</sup>							
mit Nitrifikation	196	232 948	195	232 877	10 569,9	45	10 573,1
mit Denitrifikation	152	230 371	151	230 300	10 409,2	45	10 412,4
mit Phosphorelimination	125	230 197	124	230 126	10 398,5	45	10 401,8
mit Filtration	6	1 131	6	1 131	51,4	45	51,4
mit Denitrifikation und Phosphorelimination	115	228 315	114	228 244	10 293,4	45	10 296,6

\*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

1) Mehrfachnennungen möglich



**1.14 Jahresfracht der Schädlichkeit des behandelten Abwassers 2004  
nach Wassereinzugsgebieten<sup>\*)</sup>**

WEG	Anlagen	Jahres- abwasser- menge	Schädlichkeit im Ablauf der Anlage				
			mit Messung der CSB-Konzentration				Jahresfracht insgesamt (Hoch- rechnung)
			Anlagen	Abwasser- menge	Jahres- fracht	durch- schnittliche Konzentration	
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	t	g / m <sup>3</sup>	t
537	1	71	-	-	-	-	-
538	31	7 322	31	7 322	293,8	40	293,8
53	32	7 393	31	7 322	293,8	40	296,6
572	1	161	1	161	5,0	31	5,0
57	1	161	1	161	5,0	31	5,0
581	19	40 838	19	40 838	1 974,9	48	1 974,9
582	67	106 625	67	106 625	5 338,2	50	5 338,2
583	1	18 315	1	18 315	732,6	40	732,6
584	15	6 350	15	6 350	229,8	36	229,8
585	11	22 841	11	22 841	1 032,7	45	1 032,7
586	4	904	4	904	36,1	40	36,1
587	15	3 228	15	3 228	287,2	89	287,2
588	13	2 456	13	2 456	130,6	53	130,6
589	12	1 854	12	1 854	93,7	51	93,7
58	157	203 411	157	203 411	9 855,7	48	9 855,7
591	12	2 191	12	2 191	86,3	39	86,3
593	6	1 414	6	1 414	66,9	47	66,9
59	18	3 605	18	3 605	153,3	43	153,3
5	208	214 570	207	214 499	10 307,7	48	10 311,2
665	2	904	2	904	33,5	37	33,5
666	2	144	1	133	3,5	26	3,7
669	1	3	1	3	0,2	79	0,2
66	5	1 051	4	1 040	37,2	36	37,6
672	4	2 362	4	2 362	111,3	47	111,3
679	2	6 548	2	6 548	207,2	32	207,2
67	6	8 910	6	8 910	318,5	36	318,5
696	31	9 323	31	9 323	355,4	38	355,4
69	31	9 323	31	9 323	355,4	38	355,4
6	42	19 284	41	19 273	711,0	37	711,4
968	27	1 649	27	1 649	73,0	44	73,0
96	27	1 649	27	1 649	73,0	44	73,0
9	27	1 649	27	1 649	73,0	44	73,0
<b>Insgesamt</b>	<b>277</b>	<b>235 503</b>	<b>275</b>	<b>235 421</b>	<b>11 091,8</b>	<b>47</b>	<b>11 095,7</b>

<sup>\*)</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Ort der Einleitstelle.

### 1.15 Klärschlammverbleib aus der biologischen Abwasserbehandlung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk  Art der Abwasserbehandlung	Beseitigte Menge insgesamt	davon stoffliche				
			Deponie	zusam- men	in der Landwirt- schaft nach AbfKlärV <sup>1)</sup>	mit Angaben zur Aufbringungsfläche	
						t TM <sup>2)</sup>	ha
	<b>Kreisfreie Städte</b>						
1	Brandenburg an der Havel	127	-	-	-	-	-
2	Cottbus	2 280	-	2 280	-	-	-
3	Frankfurt (Oder)	1 714	-	1 714	-	-	-
4	Potsdam	1 467	532	-	-	-	-
	<b>Landkreise</b>						
5	Barnim	15 813	69	13 688	3 072	2 794	591
6	Dahme-Spreewald	25 156	-	15 632	447	447	169
7	Elbe-Elster	1 986	-	1 956	627	627	423
8	Havelland	10 527	40	4 840	643	643	324
9	Märkisch-Oderland	7 251	-	1 676	914	914	599
10	Oberhavel	1 106	-	974	944	944	687
11	Oberspreewald-Lausitz	2 306	-	2 172	369	369	169
12	Oder-Spree	4 402	-	3 099	97	97	97
13	Ostprignitz-Ruppin	2 114	-	1 385	1 365	1 365	1 082
14	Potsdam-Mittelmark	11 599	2 597	3 688	1 676	645	586
15	Prignitz	3 281	-	3 213	3 213	3 213	1 158
16	Spree-Neiße	1 864	13	1 773	334	334	125
17	Teltow-Fläming	2 460	-	2 333	704	674	336
18	Uckermark	3 668	532	2 341	100	100	74
<b>19</b>	<b>Land Brandenburg</b>	<b>99 121</b>	<b>3 783</b>	<b>62 764</b>	<b>14 505</b>	<b>13 166</b>	<b>6 420</b>
	nachrichtlich:						
	Region Nordost	39 349	601	28 090	9 705	9 427	4 288
	Region Südwest	59 772	3 182	34 674	4 800	3 739	2 132
	Art der Abwasserbehandlung						
20	biologische Behandlung ohne weitere Verfahrensstufen	1 187	35	629	54	54	21
21	biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen zusammen und zwar <sup>3)</sup>	97 934	3 748	62 135	14 451	13 112	6 399
22	mit Nitrifikation	97 922	3 748	62 130	14 451	13 112	6 399
23	mit Denitrifikation	95 833	3 679	60 338	12 845	11 506	5 790
24	mit Phosphorelimination	95 841	3 708	60 358	13 817	12 478	5 949
25	mit Filtration	828	-	813	102	102	62
26	mit Denitrifikation und Phosphorelimination	94 269	3 639	58 890	12 407	11 068	5 457

\*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

1) Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912)

2) Trockenmasse

3) Mehrfachnennungen möglich

**2004 nach Verwaltungsbezirken und Art der Abwasserbehandlung<sup>\*)</sup>**

Verwertung								darunter Klär-schlamm mit Verbleib im anderen Bundesland / Ausland	Lfd. Nr.
bei landschafts- baulichen Maß- nahmen	mit Angaben zur Aufbringungsfläche		Kompostie- rung	sonstige stoffliche Verwertung	thermische Entsorgung	Abgabe an andere Abwasser- behand- lungs- anlagen	Zwischen- lagerung		
t TM <sup>2)</sup>		ha	t TM <sup>2)</sup>						
-	-	-	-	-	-	-	127	-	1
-	-	-	2 280	-	-	-	-	-	2
-	-	-	1 714	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	935	-	-	-	4
-	-	-	2	10 614	1 329	565	162	-	5
-	-	-	2 274	12 911	8 948	464	112	-	6
-	-	-	1 329	-	-	22	8	-	7
-	-	-	4 197	-	5 600	47	-	-	8
-	-	-	527	235	3 645	1 366	564	-	9
-	-	-	30	-	-	9	123	-	10
-	-	-	1 803	-	-	134	-	-	11
-	-	-	3 002	-	-	12	1 291	-	12
-	-	-	20	-	-	16	713	-	13
-	-	-	1 221	791	3 388	1 524	402	24	14
-	-	-	-	-	-	67	1	279	15
410	-	-	1 029	-	-	16	62	-	16
14	14	3	1 610	5	-	30	97	-	17
-	-	-	2 241	-	-	449	346	40	18
424	14	3	23 279	24 556	23 845	4 721	4 008	343	19
-	-	-	7 536	10 849	4 974	2 484	3 200	319	
424	14	3	15 743	13 707	18 871	2 237	808	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
44	14	3	526	5	0	313	210	0	20
380	-	-	22 753	24 551	23 845	4 408	3 798	343	21
380	-	-	22 748	24 551	23 845	4 406	3 793	343	22
380	-	-	22 562	24 551	23 845	4 199	3 772	343	23
-	-	-	21 990	24 551	23 845	4 144	3 786	343	24
-	-	-	711	-	-	14	1	-	25
-	-	-	21 932	24 551	23 845	4 134	3 761	343	26

## 1.16 Ökonomische Angaben für die öffentliche Kanalisation 2004

Größenklasse "Tätige Personen" von ... bis ...  Art der Kanalisation	Kanalisa- tions- betreiber	Tätige Personen <sup>1)</sup>	Betreiber mit	Wert der		Betreiber mit	Wert der	
			Investitionen im Zeitraum 2002 - 2004				neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen im Zeitraum 2002 - 2004	
			Anzahl		1 000 EUR	1 000 €/Jahr	Anzahl	1 000 EUR
bis 4	211	122	121	140 994	46 998	1	20	
5 - 9	28	200	28	131 509	43 836	-	-	
10 - 19	11	134	11	68 857	22 952	-	-	
20 - 49	2	52	2	20 630	6 877	-	-	
50 - 99	1	52	1	56 256	18 752	-	-	
100 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>253</b>	<b>560</b>	<b>163</b>	<b>418 245</b>	<b>139 415</b>	<b>1</b>	<b>20</b>	
Betreiber mit ausschließl. Mischverfahren	-	-	-	-	-	-	-	
ausschließl. Trennverfahren	218	432	132	329 993	109 998	1	20	
Misch- und Trennverfahren	34	128	30	88 244	29 415	-	-	

1) Tätige Personen sind Personen mit mehr als der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit in der öffentlichen Kanalisation, einschließlich Verwaltungspersonal und Auszubildende, zum Stand 31.12.2004

## 1.17 Ökonomische Angaben für öffentliche Behandlungsanlagen 2004

Art der Abwasser- behandlung  Größenklasse "Tätige Personen" von ... bis ...	Anlagen	Tätige Personen <sup>1)</sup>	Anlagen mit	Wert der		Anlagen mit	Wert der	
			Investitionen im Zeitraum 2002 - 2004				neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen im Zeitraum 2002 - 2004	
			Anzahl		1 000 EUR	1 000 €/Jahr	Anzahl	1 000 EUR
bis 4	255	197	92	43 908	14 636	-	-	
5 - 9	16	101	14	2 892	964	-	-	
10 - 19	2	25	-	-	-	-	-	
50 - 99	3	205	3	53 174	17 725	2	17	
100 und mehr	1	103	-	-	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>277</b>	<b>631</b>	<b>109</b>	<b>99 974</b>	<b>33 325</b>	<b>2</b>	<b>17</b>	
darunter								
biologische Behandlung								
bis 4	248	197	90	43 595	14 532	-	-	
5 - 9	16	101	14	2 892	964	-	-	
10 - 19	2	25	-	-	-	-	-	
50 - 99	3	205	3	53 174	17 725	2	17	
100 und mehr	1	103	-	-	-	-	-	
zusammen	270	631	107	99 660	33 220	2	17	

1) Tätige Personen sind Personen mit mehr als der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit in der öffentlichen Kanalisation, einschließlich Verwaltungspersonal und Auszubildende, zum Stand 31.12.2004

## 1.18 Investitionen für Abwasserbehandlungsanlagen 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Anlagen	Jahres- abwasser- menge	Anlagen mit	Höhe der		Anlagen mit	Wert der
			Investitionen im Zeitraum 2002 - 2004			zusätzlich neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen im Zeitraum 2002 - 2004	
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR/a	Anzahl	1 000 EUR
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Brandenburg an der Havel	2	436	2	285	95	-	-
Cottbus	1	6 575	1	350	117	-	-
Frankfurt (Oder)	1	6 408	1	449	150	-	-
Potsdam	2	4 207	1	167	56	-	-
<b>Landkreise</b>							
Barnim	13	41 835	8	42 353	14 118	1	16
Dahme-Spreewald	20	75 636	7	3 047	1 016	-	-
Elbe-Elster	24	4 639	8	6 011	2 004	-	-
Havelland	11	15 755	5	3 448	1 149	-	-
Märkisch-Oderland	16	17 467	7	6 757	2 252	1	0
Oberhavel	12	2 872	6	5 658	1 886	-	-
Oberspreewald-Lausitz	15	4 262	8	5 344	1 781	-	-
Oder-Spree	13	6 033	6	2 535	845	-	-
Ostprignitz-Ruppin	19	3 865	11	1 613	538	-	-
Potsdam-Mittelmark	24	27 391	9	12 113	4 038	-	-
Prignitz	21	3 694	9	1 925	642	-	-
Spree-Neiße	16	3 535	5	1 057	352	-	-
Teltow-Fläming	22	5 510	1	87	29	-	-
Uckermark	45	5 383	14	6 775	2 258	-	-
<b>Land Brandenburg</b>	<b>277</b>	<b>235 503</b>	<b>109</b>	<b>99 974</b>	<b>33 325</b>	<b>2</b>	<b>17</b>
nachrichtlich:							
Region Nordost	140	87 557	62	68 065	22 689	2	16
Region Südwest	137	147 946	47	31 909	10 637	-	-

## 2.1 Wasseraufkommen 2004

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt <sup>2)</sup>
		Anzahl	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	277 304
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, ...	1	5
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	18	20 385
15	Ernährungsgewerbe	67	11 848
17	Textilgewerbe	2	.
20	Holzgewerbe (ohne Möbelherstellung )	9	1 064
21	Papiergewerbe	7	9 518
22	Verlags-, Druckgewerbe, ...	3	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, ...	1	18 736
24	Chemische Industrie	17	10 904
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	246
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	81	14 950
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	27 326
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	800
29	Maschinenbau	8	70
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung ...	3	27
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	2	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	2	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	118
35	Sonstiger Fahrzeugbau	7	180
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, und sonstigen Erzeugnissen	1	2
37	Recycling	10	.
10 ... 14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21	297 694
15 ... 37	Verarbeitendes Gewerbe	255	97 412
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	276	395 106
40	Energieversorgung (hier: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	15	159 764

1) Ausführliche Bezeichnung im Anhang

2) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

3) Enthält angereichertes Grundwasser

nach Wirtschaftszweigen

davon						Nr. der Klassi- fikation
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zusammen	davon			zusammen	darunter	
	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperren- wasser <sup>3)</sup>	Ufer- filtrat		aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m³						
277 246	230 581	46 665	-	58	58	10
5	5	-	-	-	-	11
20 376	2 265	18 111	-	9	6	14
9 135	7 762	1 373	-	2 713	2 689	15
.	.	-	-	.	.	17
670	648	23	-	394	394	20
9 119	389	8 730	-	399	370	21
.	.	-	-	.	.	22
18 736	2 774	5 917	10 045	-	-	23
6 532	4 733	1 798	-	4 373	321	24
24	24	-	-	221	221	25
14 365	13 338	.	.	585	222	26
26 681	551	26 130	-	645	347	27
.	35	.	-	.	76	28
7	7	-	-	63	63	29
.	.	-	-	.	.	31
.	.	-	-	.	.	32
-	-	-	-	.	.	33
.	.	-	-	.	103	34
.	.	-	-	.	158	35
2	2	-	-	-	-	36
.	.	-	.	.	1	37
297 627	232 851	64 776	-	67	64	10 ... 14
86 740	30 748	45 665	10 328	10 672	5 045	15 ... 37
384 367	263 599	110 441	10 328	10 739	5 109	10 ... 37
131 889	10 231	114 349	7 310	27 875	318	40

## 2.2 Wasseraufkommen 2004

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt <sup>1)</sup>	
				zusammen
		Anzahl		
	<b>Kreisfreie Städte</b>			
1	Brandenburg an der Havel	10	1 074	902
2	Cottbus	6	.	.
3	Frankfurt (Oder)	2	.	-
4	Potsdam	4	196	177
	<b>Landkreise</b>			
5	Barnim	15	1 671	.
6	Dahme - Spreewald	23	3 167	.
7	Elbe - Elster	22	12 714	11 963
8	Havelland	15	4 382	251
9	Märkisch - Oderland	15	13 366	13 031
10	Oberhavel	21	1 773	1 482
11	Oberspreewald - Lausitz	20	6 795	6 386
12	Oder - Spree	19	31 478	30 693
13	Ostprignitz - Ruppın	12	2 869	2 489
14	Potsdam - Mittelmark	22	1 234	1 080
15	Prignitz	21	1 164	573
16	Spree - Neiße	18	279 530	279 098
17	Teltow - Fläming	24	3 352	2 857
18	Uckermark	7	28 989	28 893
<b>19</b>	<b>Land Brandenburg</b>	<b>276</b>	<b>395 106</b>	<b>384 367</b>

\*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird

2) Enthält angereichertes Grundwasser





## 2.3 Wasseraufkommen 2004

WEG	Wassereinzugsgebiet	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt <sup>1)</sup>
		Anzahl	
537	Ebe von Ploucnice bis Schwarze Elster	4	.
538	Schwarze Elster	29	8 869
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde	33	.
572	Nuthe	1	.
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel	1	.
581	Havel von Quellen bis Spree	21	1 312
582	Spree	88	304 984
584	Nuthe	25	2 122
585	Havel von Nuthe bis Plane	32	3 625
586	Plane	1	.
587	Havel von Plane bis Rhin einschließlich Buckau und Schlaggraben	9	.
588	Rhin einschließlich Gülper See	4	142
589	Havel von Rhin bis (alte) Mündung	8	2 727
58	Havel	188	318 980
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	10	588
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau	11	576
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau	21	1 164
5	Elbe	243	339 121
665	Lausitzer Neiße von Witka bis Malxe-Neiße-Kanal	2	.
666	Malxe-Neiße-Kanal	2	.
669	Lausitzer Neiße von Lubsza bis Mündung in die Oder	3	243
66	Lausitzer Neiße	7	.
672	Oder-Spree-Kanal von Schleuse Kersdorf bis Mündung in die Oder	5	24 166
679	Oder von Eilang (Ilanka) bis Warthe (Warta)	2	.
67	Oder im Bereich von der Mündung bis Warthe	7	.
696	Westoder von Wehr Marienhof bis Mündung in die Ostoder	18	30 341
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder	18	30 341
6	Oder	32	55 516
968	Ucker	1	469
96	Küstengebiet der Ostsee	1	469
9	Küstengebiet	1	469
	<b>Land Brandenburg</b>	<b>276</b>	<b>395 106</b>

\*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfaßt wird

2) Enthält angereichertes Grundwasser

nach Wassereinzugsgebieten\*)

davon						WEG
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zusammen	davon			zusammen	darunter	
	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperren- wasser <sup>2)</sup>	Ufer- filtrat		aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m³						
.	.	.	-	.	.	537
7 927	5 894	.	.	942	835	538
.	.	.	.	.	.	53
.	.	-	-	.	.	572
.	.	-	-	.	.	57
1 152	1 151	1	-	160	160	581
.	247 443	55 075	.	.	1 007	582
1 577	1 577	-	-	545	543	584
3 168	1 557	1 611	-	458	456	585
.	.	-	-	-	-	586
.	.	-	-	.	130	587
19	19	-	-	123	123	588
2 470	1 075	1 396	-	256	256	589
311 192	252 845	.	.	7 789	2 677	58
80	80	-	-	509	509	591
494	.	.	-	82	82	593
573	.	.	-	591	591	59
329 797	259 397	70 117	283	9 324	4 105	5
.	.	.	-	.	.	665
.	.	-	-	.	.	666
157	157	-	-	86	.	669
421	.	.	-	.	.	66
23 655	.	.	-	510	188	672
-	-	-	-	.	.	679
23 655	.	.	-	.	.	67
30 024	3 544	16 435	10 045	317	288	696
30 024	3 544	16 435	10 045	317	288	69
54 100	3 732	40 323	10 045	1 415	1 005	6
469	469	-	-	-	-	968
469	469	-	-	-	-	96
469	469	-	-	-	-	9
384 367	263 599	110 441	10 328	10 739	5 109	

## 2.4 Wasserverwendung und Wassernutzung

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	im Betrieb eingesetzte Wassermenge insgesamt	davon eingesetzt für		
			Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	703	-	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, ...	5	5	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	18 666	-	.
15	Ernährungsgewerbe	10 156	8 788	563	805
17	Textilgewerbe	.	.	.	-
20	Holzgewerbe (ohne Möbelherstellung )	.	596	.	343
21	Papiergewerbe	9 488	.	2 963	.
22	Verlags-, Druckgewerbe, ...	.	.	-	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, ...	17 695	5 269	1 010	11 416
24	Chemische Industrie	9 490	8 022	47	1 420
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	.	198	.	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 657	2 064	517	76
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	26 680	15 426	447	10 808
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	800	790	.	.
29	Maschinenbau	68	58	-	10
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung ...	27	27	-	-
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	.	.	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	.	-	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.	87	-	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	152	150	0	2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, und sonstigen Erzeugnissen	2	2	-	-
37	Recycling	.	309	-	.
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	100 382	68 594	5 943	25 846
40	Energieversorgung (hier: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	98 863	14 641	55 947	28 275

1) Ausführliche Bezeichnung im Anhang

2) Wassermenge, die erforderlich wäre, wenn für die einzelnen Nutzungen jeweils Frischwasser eingesetzt würde.

3) Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers.

## 2004 nach Wirtschaftszweigen

an Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	im Betrieb erzielte Wassernutzung insgesamt <sup>2)</sup>	darunter genutzt als (für)					Nr. der Klassi- fikation
		Beleg- schafts- wasser	Kühl- wasser	Dampf- erzeugung	sonstige produktions- spezifische Zwecke	Nutzungs- faktor <sup>3)</sup>	
1 000 m³							
.	6 807	146	2 649	-	4 011	.	10
-	5	0	-	-	5	1,0	11
.	32 943	5	-	-	32 767	.	14
1 693	33 122	147	18 598	1 278	10 847	3,3	15
-	.	.	.	.	.	.	17
.	4 081	34	.	856	711	.	20
30	17 475	76	3 294	1 962	12 141	1,8	21
-	.	19	.	-	.	1,0	22
1 041	520 807	105	510 724	7 301	2 676	29,4	23
1 414	165 335	127	158 512	802	5 640	17,4	24
.	1 765	41	1 698	19	7	.	25
12 292	21 892	81	16 436	137	3 732	8,2	26
646	362 810	292	352 549	474	9 490	13,6	27
-	.	.	.	0	91	.	28
2	1 429	38	939	.	20	21,2	29
-	27	11	15	-	-	1,0	31
.	.	.	.	.	.	.	32
-	.	.	-	-	.	.	33
.	.	34	.	-	63	14,1	34
27	205	98	69	-	38	1,4	35
-	2	2	0	-	-	1,0	36
-	1 185	4	.	.	.	.	37
294 724	1 174 057	1 301	1 070 591	13 376	84 470	11,7	10 ... 37
6 697	5 020 474	139	4 739 774	189 140	91 421	50,8	40

## 2.5 Wasserverwendung und Wassernutzung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	im Betrieb eingesetzte Wassermenge insgesamt	davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
	<b>Kreisfreie Städte</b>				
1	Brandenburg an der Havel	1 067	169	.	.
2	Cottbus	.	.	-	-
3	Frankfurt (Oder)	.	.	.	.
4	Potsdam	196	186	-	10
	<b>Landkreise</b>				
5	Barnim	1 661	1 545	.	.
6	Dahme - Spreewald	1 832	1 664	23	145
7	Elbe - Elster	12 523	12 241	224	58
8	Havelland	4 380	.	-	.
9	Märkisch - Oderland	1 335	1 063	236	36
10	Oberhavel	1 275	533	11	732
11	Oberspreewald - Lausitz	4 662	3 352	40	1 270
12	Oder - Spree	30 179	20 462	459	9 259
13	Ostprignitz - Ruppín	2 869	2 139	.	.
14	Potsdam - Mittelmark	.	1 049	22	.
15	Prignitz	1 164	683	347	134
16	Spree - Neiße	3 488	2 119	573	795
17	Teltow - Fläming	.	3 214	-	.
18	Uckermark	27 918	12 472	3 973	11 473
<b>19</b>	<b>Land Brandenburg</b>	<b>100 382</b>	<b>68 594</b>	<b>5 943</b>	<b>25 846</b>

\*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Wassermenge, die erforderlich wäre, wenn für die einzelnen Nutzungen jeweils Frischwasser eingesetzt würde.

2) Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers.

**2004 nach Verwaltungsbezirken<sup>\*)</sup>**

an Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	im Betrieb erzielte Wassernutzung insgesamt <sup>1)</sup>	darunter genutzt als (für)				Nutzungs- faktor <sup>2)</sup>	Lfd. Nr.
		Beleg- schafts- wasser	Kühl- wasser	Dampf- erzeugung	produktions- spezifische Zwecke		
1 000 m³							
8	104 037	90	103 841	39	59	97,5	1
-	.	.	-	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	3
-	386	10	3	212	96	2,0	4
10	4 548	28	1 572	1 604	1 281	2,7	5
1 334	2 618	48	1 192	65	1 253	1,4	6
191	20 044	40	2 275	317	17 120	1,6	7
2	4 599	74	3 175	.	1 180	1,1	8
12 031	9 167	43	.	.	1 162	6,9	9
498	56 341	130	55 408	.	246	44,2	10
2 133	147 839	83	130 546	751	16 159	31,7	11
1 298	211 908	230	196 780	583	14 211	7,0	12
-	5 009	26	849	761	3 295	1,7	13
.	14 472	33	13 241	278	192	.	14
-	11 573	49	8 624	97	2 786	9,9	15
276 042	36 774	178	28 416	.	7 080	10,5	16
.	5 859	50	2 712	281	1 726	.	17
1 071	537 515	173	514 054	7 776	15 512	19,3	18
294 724	1 174 057	1 301	1 070 591	13 376	84 470	11,7	19

## 2.6 Ableitung von Wasser und Abwasser

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	Abwasser- verbleib insgesamt	Direkt	
			zusammen	ohne Behandlung in betriebseigenen Anlagen <sup>2)</sup>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	242 044	240 909	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	5	5	5
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	18 320
15	Ernährungsgewerbe	7 930	4 299	1 369
17	Textilgewerbe	.	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Möbelherstellung )	.	.	-
21	Papiergewerbe	8 409	8 097	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	-	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	11 554	11 554	5 166
24	Chemische Industrie	9 061	4 161	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	187	121	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12 521	12 421	95
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	6 341	2 333	1 248
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	.	.	.
29	Maschinenbau	.	.	.
30 - 33	Herstellung Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	66	22	.
34 - 35	Fahrzeugbau	269	.	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, und sonstigen Erzeugnissen	2	-	-
37	Recycling	83	.	.
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	320 497	303 890	28 334
40	Energieversorgung (hier: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	83 370	65 014	5 708

1) Ausführliche Bezeichnung im Anhang

2) Einschließlich mit einfachem Verfahren behandelt.



**2004 nach Wirtschaftszweigen**

einleitung		Indirekteinleitung				Nr. der Klassi- fikation
davon		zusammen	davon			
nach Behandlung in betriebseigenen Anlagen	ungenutzt eingeleitetes Wasser		ohne Behandlung in betriebseigenen Anlagen <sup>2)</sup>	nach Behandlung in betriebseigenen Anlagen	ungenutzt eingeleitetes Wasser	
1 000 m³						
39	240 870	1 135	1 135	-	-	10
-	-	0	0	-	-	11
15	.	3	3	-	-	14
1 296	1 634	3 631	3 271	360	-	15
-	-	.	.	.	-	17
.	-	175	175	-	-	20
8 097	-	312	312	-	-	21
-	-	21	21	-	-	22
6 388	-	-	-	-	-	23
.	-	4 901	.	.	815	24
1	.	66	66	-	-	25
159	12 167	100	100	0	-	26
902	182	4 008	3 999	8	-	27
.	-	.	.	.	-	28
-	2	.	50	.	-	29
.	-	44	44	-	-	30 - 33
-	.	.	170	.	-	34 - 35
-	-	2	2	-	-	36
-	-	.	.	-	-	37
19 169	256 387	16 606	14 939	852	815	10 ... 37
5 111	54 195	18 356	18 341	7	9	40

## 2.7 Ableitung von Wasser und Abwasser

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abwasser- verbleib insgesamt	Direkt	
			zusammen	ohne Behandlung in betriebseigenen Anlagen <sup>1)</sup>
	<b>Kreisfreie Städte</b>			
1	Brandenburg / Havel	661	515	.
2	Cottbus	.	-	-
3	Frankfurt / Oder	.	-	-
4	Potsdam	57	-	-
	<b>Landkreise</b>			
5	Barnim	1 394	1 135	.
6	Dahme - Spreewald	3 071	1 971	376
7	Elbe - Elster	.	.	.
8	Havelland	4 036	.	.
9	Märkisch - Oderland	12 852	12 653	.
10	Oberhavel	1 256	932	114
11	Oberspreewald - Lausitz	5 094	.	1 172
12	Oder - Spree	10 493	.	5 417
13	Ostprignitz - Ruppin	1 125	824	824
14	Potsdam - Mittelmark	510	.	124
15	Prignitz	958	274	.
16	Spree - Neiße	242 798	241 250	.
17	Teltow - Fläming	2 032	.	.
18	Uckermark	20 632	20 225	5 740
<b>19</b>	<b>Land Brandenburg</b>	<b>320 497</b>	<b>303 890</b>	<b>28 334</b>

\*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Einschließlich mit einfachem Verfahren behandelt.

**2004 nach Verwaltungsbezirken<sup>\*)</sup>**

einleitung		Indirekteinleitung				Lfd. Nr.
davon		zusammen	davon			
nach Behandlung in betriebseigenen Anlagen	ungenutzt eingeleitetes Wasser		ohne Behandlung in betriebseigenen Anlagen <sup>1)</sup>	nach Behandlung in betriebseigenen Anlagen	ungenutzt eingeleitetes Wasser	
1 000 m³						
.	-	145	.	.	-	1
-	-	.	.	17	-	2
-	-	.	.	-	-	3
-	-	57	57	-	-	4
.	6	259	.	.	-	5
262	1 333	1 100	1 067	33	-	6
458	.	.	.	37	-	7
-	2	.	.	2	-	8
.	11 971	199	199	-	-	9
341	477	324	301	23	-	10
.	.	.	113	.	-	11
-	.	.	.	.	815	12
-	-	301	301	-	-	13
.	.	.	170	.	-	14
.	-	684	.	.	-	15
.	.	1 548	.	.	-	16
.	.	.	245	.	-	17
14 485	-	408	408	-	-	18
19 169	256 387	16 606	14 939	852	815	19

## 2.8 Ableitung von Wasser und Abwasser

WEG	Wassereinzugsgebiet	Abwasser- verbleib insgesamt	Direkt	
			zusammen	ohne Behandlung in betriebseigenen Anlagen <sup>1)</sup>
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde	.	.	.
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel	.	-	-
58	Havel	275 782	265 607	9 154
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau	.	.	.
5	Elbe	293 865	282 287	21 376
66	Lausitzer Neiße	.	.	12
67	Oder im Bereich von der Mündung bis Warthe	4 264	-	-
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder	.	.	6 946
6	Oder	26 233	21 603	6 958
96	Küstengebiet der Ostsee	399	-	-
9	Küstengebiet	399	-	-
	<b>Land Brandenburg</b>	<b>320 497</b>	<b>303 890</b>	<b>28 334</b>

\*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Einschließlich mit einfachem Verfahren behandelt.

**2004 nach Wassereinzugsgebieten<sup>\*)</sup>**

einleitung		Indirekteinleitung				WEG
davon		zusammen	davon			
nach Behandlung in betriebseigenen Anlagen	ungenutzt eingeleitetes Wasser		ohne Behandlung in betriebseigenen Anlagen <sup>1)</sup>	nach Behandlung in betriebseigenen Anlagen	ungenutzt eingeleitetes Wasser	
1 000 m³						
.	.	.	.	.	-	53
-	-	.	.	-	-	57
.	.	10 175	.	.	815	58
.	-	.	.	.	-	59
4 530	256 381	11 578	9 910	852	815	5
.	-	.	.	-	-	66
-	-	4 264	4 264	-	-	67
.	6	.	.	-	-	69
14 639	6	4 630	4 630	-	-	6
-	-	399	399	-	-	96
-	-	399	399	-	-	9
19 169	256 387	16 606	14 939	852	815	

## 2.9 Ableitung des unbehandelten Abwassers

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	Ein- und weitergeleitete Abwassermengen insgesamt <sup>2)</sup>	in die öffentliche Kanalisation bzw. öffentliche Abwasserbehandlungsanlage <sup>3)</sup>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 174	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	5	0
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	18 323	3
15	Ernährungsgewerbe	6 291	3 259
17	Textilgewerbe	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Möbelherstellung )	.	.
21	Papiergewerbe	8 409	.
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	21
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	10 514	-
24	Chemische Industrie	8 246	166
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	.	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	355	69
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	6 158	207
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	.	.
29	Maschinenbau	56	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	27	.
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik	.	.
34 - 35	Fahrzeugbau	257	161
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, und sonstigen Erzeugnissen	2	2
37	Recycling	83	.
10 ... 14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19 503	3
15 ... 37	Verarbeitendes Gewerbe	42 731	6 029
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	62 234	6 033
40	Energieversorgung (hier: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	29 166	18 341

1) Ausführliche Bezeichnung im Anhang

2) Ohne ungenutztes Wasser.

3) Einschließlich Abgabe an private Dienstleister.

4) Ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen.

## 2004 nach Wirtschaftszweigen

davon			In betriebs- eigener Abwasser- behandlungs- anlage behandelt	darunter		Nr. der Klassi- fikation
an andere Betriebe, jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen <sup>2)</sup>	in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund eingeleitet <sup>4)</sup>		chemisch und chemisch - physikalisch behandelt	biologisch behandelt	
1 000 m³						
1 135	39	-	39	-	39	10
-	-	5	-	-	-	11
-	-	18 320	15	15	-	14
12	1 651	1 369	1 657	.	1 248	15
-	.	-	.	.	-	17
.	.	-	.	-	.	20
.	8 097	-	8 097	-	8 097	21
-	-	-	-	-	-	22
-	5 348	5 166	6 388	-	6 388	23
.	2 282	.	2 281	.	2 244	24
.	1	.	1	-	1	25
31	159	95	159	131	27	26
3 792	911	1 248	911	46	9	27
.	51	.	51	25	.	28
.	.	.	.	.	-	29
-	-	.	-	-	-	31
.	.	-	.	-	.	32
-	-	.	-	-	-	33
9	.	.	.	.	-	34 - 35
-	-	-	-	-	-	36
.	-	.	-	-	-	37
1 135	39	18 325	54	15	39	10 ... 14
7 771	18 922	10 009	19 967	1 067	18 019	15 ... 37
8 906	18 961	28 334	20 021	1 082	18 058	10 ... 37
-	5 117	5 708	5 117	7	-	40

## 2.10 Ableitung des unbehandelten Abwassers

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ein- und weiter- geleitete Ab- wassermengen insgesamt <sup>1)</sup>	
			in die öffentliche Kanalisation bzw. öffentliche Abwasserbe- handlungsanlage <sup>2)</sup>
	<b>Kreisfreie Städte</b>		
1	Brandenburg / Havel	661	.
2	Cottbus	.	.
3	Frankfurt / Oder	.	.
4	Potsdam	57	57
	<b>Landkreise</b>		
5	Barnim	1 387	.
6	Dahme - Spreewald	1 738	1 057
7	Elbe - Elster	12 222	608
8	Havelland	4 034	184
9	Märkisch - Oderland	881	.
10	Oberhavel	779	300
11	Oberspreewald - Lausitz	3 534	39
12	Oder - Spree	9 673	305
13	Ostprignitz - Ruppın	1 125	298
14	Potsdam - Mittelmark	501	169
15	Prignitz	958	.
16	Spree - Neiße	1 929	.
17	Teltow - Fläming	2 025	.
18	Uckermark	19 592	.
<b>19</b>	<b>Land Brandenburg</b>	<b>62 234</b>	<b>6 033</b>

\*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Ohne ungenutztes Wasser.

2) Einschließlich Abgabe an private Dienstleister.

3) Ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen.



**2004 nach Verwaltungsbezirken<sup>\*)</sup>**

davon			In betriebs- eigener Abwasser- behandlungs- anlage behandelt	darunter		Lfd. Nr.
an andere Betriebe, jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen <sup>1)</sup>	in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund eingeleitet <sup>3)</sup>		chemisch und chemisch - physikalisch behandelt	biologisch behandelt	
1 000 m³						
-	.	.	.	.	-	1
-	17	-	17	17	-	2
10	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	4
-	81	.	81	-	81	5
9	296	377	296	263	11	6
.	494	.	494	74	.	7
.	2	.	2	-	-	8
.	.	.	.	-	.	9
1	364	114	364	23	0	10
74	2 249	1 173	2 264	15	2 247	11
.	.	5 417	.	.	-	12
3	-	824	-	-	-	13
2	206	124	211	2	210	14
-	221	.	221	0	221	15
1 137	532	.	532	.	49	16
.	362	.	362	.	.	17
.	13 444	5 740	14 485	-	14 485	18
8 906	18 961	28 334	20 021	1 082	18 058	19

## 2.11 Ableitung des unbehandelten Abwassers

WEG	Wassereinzugsgebiet	Ein- und weiter- geleitete Ab- wassermengen insgesamt <sup>1)</sup>	in die öffentliche Kanalisation bzw. öffentliche Abwasserbe- handlungsanlage <sup>2)</sup>
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde	15 594	.
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel	.	.
58	Havel	20 096	.
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau	.	.
5	Elbe	36 649	4 829
66	Lausitzer Neiße	.	.
67	Oder im Bereich von der Mündung bis Warthe	4 264	.
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder	.	.
6	Oder	25 186	805
96	Küstengebiet der Ostsee	399	399
9	Küstengebiet	399	399
	<b>Land Brandenburg</b>	<b>62 234</b>	<b>6 033</b>

\*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Ohne ungenutztes Wasser.

2) Einschließlich Abgabe an private Dienstleister.

3) Ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen.

**2004 nach Wassereinzugsgebieten\*)**

davon			In betriebs- eigener Abwasser- behandlungs- anlage behandelt	darunter		WEG
an andere Betriebe, jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen <sup>1)</sup>	in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund eingeleitet <sup>3)</sup>		chemisch und chemisch - physikalisch behandelt	biologisch behandelt	
1 000 m³						
.	2 743	.	2 758	89	2 667	53
.	-	-	-	-	-	57
.	.	9 154	.	862	662	58
-	.	.	.	0	221	59
5 081	5 363	21 377	5 382	951	3 550	5
-	.	12	.	131	10	66
.	-	-	-	-	-	67
.	.	6 946	.	-	14 498	69
3 825	13 598	6 957	14 639	131	14 508	6
-	-	-	-	-	-	96
-	-	-	-	-	-	9
8 906	18 961	28 334	20 021	1 082	18 058	

## 2.12 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten Abwassers

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Menge des Abwassers, das unmittelbar in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund abgeleitet wurde	Jahresfracht <sup>1)</sup>
		1 000 m³	t
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	18 320	7,2
15	Ernährungsgewerbe	1 369	78,7
21	Papiergewerbe	-	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5 166	113,6
24	Chemische Industrie	.	37,0
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 248	9,0
34 - 35	Fahrzeugbau	.	0,4
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	28 334	249,6
40	Energieversorgung (hier: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	5 708	162,6

1) in der Originalprobe

2) adsorbierbare organisch gebundene Halogene, angegeben als Chlor

## 2.13 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten Abwassers

WEG	Wassereinzugsgebiet	Menge des Abwassers, das unmittelbar in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund abgeleitet wurde	Jahresfracht <sup>1)</sup>
		1 000 m³	t
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde	12 154	15,1
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel	-	-
58	Havel	.	99,3
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau	.	21,3
5	Elbe	19 365	135,7
66	Lausitzer Neiße	12	.
67	Oder im Bereich von der Mündung bis Warthe	-	-
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder	8 958	.
6	Oder	8 969	114,0
96	Küstengebiet der Ostsee	-	-
9	Küstengebiet	-	-
	<b>Land Brandenburg</b>	<b>28 334</b>	<b>249,6</b>

\*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) in der Originalprobe

2) adsorbierbare organisch gebundene Halogene, angegeben als Chlor

## 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

CSB			AOX <sup>2)</sup>				Nr. der Klassifikation
Bezugs- menge Abwasser	durchschnitt- liche Konzen- tration	Jahresfracht (hoch- gerechnet)	Jahres- fracht <sup>1)</sup>	Bezugs- menge Abwasser	durchschnitt- liche Konzen- tration	Jahresfracht (hoch- gerechnet)	
1 000 m <sup>3</sup>	g/m <sup>3</sup>	t	kg	1 000 m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	kg	
-	-	-	-	-	-	-	10
1 398	5,1	93,4	22,3	1 397	16,0	293,1	14
174	453,6	621,0	19,1	156	122,8	168,1	15
-	-	-	-	-	-	-	21
5 166	22,0	113,7	506,2	5 166	98,0	506,3	23
.	.	37,0	32,7	1 716	19,1	36,6	24
132	68,1	85,0	7,2	132	54,7	68,3	27
.	.	0,4	2,2	.	.	2,3	34 - 35
8 848	28,2	799,0	590,4	8 623	68,5	1 940,9	10 ... 37
5 698	28,5	162,7	763,4	5 658	134,9	770,0	40

## 2004 nach ausgewählten Wassereinzugsgebieten\*)

CSB			AOX <sup>2)</sup>				WEG
Bezugs- menge Abwasser	durchschnitt- liche Konzen- tration	Jahresfracht (hoch- gerechnet)	Jahres- fracht <sup>1)</sup>	Bezugs- menge Abwasser	durchschnitt- liche Konzen- tration	Jahresfracht (hoch- gerechnet)	
1 000 m <sup>3</sup>	g/m <sup>3</sup>	t	kg	1 000 m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	t	
326	46,2	561,5	7,1	125	56,8	690,3	53
-	-	-	-	-	-	-	57
.	.	214,0	.	.	.	165,3	58
.	.	58,2	.	.	.	0,1	59
3 673	36,9	714,6	83,8	3 448	24,3	470,6	5
.	.	0,4	.	.	.	0,4	66
-	-	-	-	-	-	-	67
.	.	197,1	.	.	.	877,9	69
5 175	22,0	197,3	506,5	5 175	97,9	878,1	6
-	-	-	-	-	-	-	96
-	-	-	-	-	-	-	9
<b>8 848</b>	<b>28,2</b>	<b>799,0</b>	<b>590,4</b>	<b>8 623</b>	<b>68,5</b>	<b>1 940,9</b>	

## 2.14 Ableitung des behandelten Abwassers 2004 und dessen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Behandlungsanlagen	Behandeltes Abwasser insgesamt <sup>1)</sup>		
				in die öffentliche Kanalisation	in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund
		Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	39	-	39
15	Ernährungsgewerbe	13	1 657	360	1 297
21	Papiergewerbe	3	8 097	-	8 097
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	6 388	-	6 388
24	Chemische Industrie	3	2 281	.	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	159	0	159
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	6	911	8	902
34 - 35	Fahrzeugbau	4	.	.	-
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	50	20 021	851	19 169

\*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Enthalten ist Abwasser, das mehrfach behandelt wurde.

2) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

3) in der Originalprobe

4) adsorbierbare organisch gebundene Halogene, angegeben als Chlor

# Schadstoffgehalt nach ausgewählten Wirtschaftszweigen<sup>\*)</sup>

davon									Nr. der Klassi- fikation
an andere Betriebe <sup>2)</sup>	CSB				AOX <sup>4)</sup>				
	Jahres- fracht <sup>3)</sup>	Bezugs- menge Ab- wasser	durch- schnitt- liche Konzen- tration	Jahres- fracht (hoch- gerechnet)	Jahres- fracht <sup>3)</sup>	Bezugs- menge Ab- wasser	durch- schnitt- liche Konzen- tration	Jahres- fracht (hoch- gerechnet)	
	t	1 000 m³	g/m³	t	kg	1 000 m³	mg/m³	kg	
-	1,3	39	34,6	1,3	1,5	39	39,5	1,5	10
-	540,3	1 657	326,1	540,2	19,1	813	23,6	39,1	15
-	2 294,0	8 096	283,3	2 293,8	1 257,7	8 096	155,3	1 257,4	21
-	428,0	6 388	67,0	428,0	383,3	6 388	60,0	383,3	23
-	300,2	2 281	131,6	300,2	3,7	37	101,2	230,9	24
-	4,0	157	25,3	4,0	17,5	141	124,5	19,9	26
-	17,2	865	19,9	18,1	26,3	855	30,7	28,0	27
-	39,6	.	.	39,6	0,4	.	.	0,4	34 - 35
1	3 777,7	19 934	189,5	3 793,9	1 911,2	16 814	113,7	2 276,4	10 ... 37

## 2.15 Klärschlammverbleib aus der biologischen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt	beseitigte Menge Klärschlamm insgesamt	Ablagerung auf einer Deponie einschließlich betriebseigener Deponie
		Anzahl		
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1	5	-
15	Ernährungsgewerbe	10	1 134	6
21	Papiergewerbe	3	1 964	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	2 773	-
24	Chemische Industrie	1	1 593	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	57	47
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1	34	-
34 - 35	Fahrzeugbau	-	-	-
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	25	7 565	53
40	Energieversorgung (hier: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	-	-	-

1) Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912)

2) Einschließlich Entsorgung als besonders überwachungspflichtiger Abfall

## 2.16 Schlammverbleib aus der chemischen und chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung<sup>\*)</sup>

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe mit chemisch-physikal. Abwasserbehandlung	Entsorgte Schlammmenge insgesamt	Entsorgung als besonders überwachungsbedürftiger Abfall
		Anzahl		Tonnen
24	Chemische Industrie	1	.	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	-	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	2 741	11
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2	654	654
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	1	295	-
29	Maschinenbau	2	.	.
34 - 35	Fahrzeugbau	4	329	329
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumenten u. ä.	-	-	-
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	13	5 016	1 060
40	Energieversorgung (hier: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	2	10	6

<sup>\*)</sup> Einschließlich der biologischen Abwasserbehandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen.



## Abwasserbehandlung 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

davon							Nr. der Klassifikation
landwirtschaftliche Verwertung nach AbfKlärV <sup>1)</sup>	Verwertung bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	Kompostierung sowie sonstige stoffliche Verwertung	Thermische Entsorgung	Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	Sonstige Entsorgung <sup>2)</sup>	Zwischenlagerung	
Tonnen Trockenmasse							
-	-	-	-	-	-	5	10
179	.	.	-	-	-	.	15
-	-	-	1 958	6	-	-	21
-	-	-	2 773	-	-	-	23
-	-	-	1 593	-	-	-	24
-	10	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	34	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	34 - 35
179	.	.	6 324	45	-	.	10 ... 37
-	-	-	-	-	-	-	40

## 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

davon		Nr. der Klassifikation
Entsorgung auf einer Deponie	Sonstiger Verbleib	
Trockenmasse		
.	.	24
-	-	25
897	1 833	26
-	-	27
-	295	28
-	.	29
-	-	34 - 35
-	-	36
1 016	2 940	10 ...37
4	-	40

### 3.1 Wasseraufkommen 2002

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Landwirtschafts- betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt <sup>1)</sup>	
		Anzahl		zusammen
	<b>Kreisfreie Städte</b>			
1	Brandenburg an der Havel	9	39	39
2	Cottbus	4	1	1
3	Frankfurt (Oder)	6	29	25
4	Potsdam	6	16	16
	<b>Landkreise</b>			
5	Barnim	24	61	61
6	Dahme-Spreewald	42	1 382	1 382
7	Elbe-Elster	38	345	344
8	Havelland	25	212	207
9	Märkisch-Oderland	35	1 286	1 246
10	Oberhavel	19	263	263
11	Oberspreewald-Lausitz	32	402	402
12	Oder-Spree	26	143	143
13	Ostprignitz-Ruppin	28	517	516
14	Potsdam-Mittelmark	101	1 037	903
15	Prignitz	20	117	117
16	Spree-Neiße	59	285	285
17	Teltow-Fläming	44	1 392	1 391
18	Uckermark	15	16	16
<b>19</b>	<b>Land Brandenburg</b>	<b>533</b>	<b>7 546</b>	<b>7 358</b>
	nachrichtlich:			
	Region Nordost	173	2 433	2 388
	Region Südwest	360	5 112	4 971

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.



### 3.2 Wasseraufkommen 2002

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Landwirtschafts- betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt <sup>1)</sup>	
				zusammen
		Anzahl		
01.11	Ackerbau	79	2 234	2 234
01.12	Gartenbau	328	2 331	2 277
01.13	Dauerkulturbau	38	440	307
01.30	Gemischte Landwirtschaft	88	2 541	2 540
	<b>Insgesamt</b>	<b>533</b>	<b>7 546</b>	<b>7 358</b>

### 3.3 Wasseraufkommen 2002

WEG	Wassereinzugsgebiet	Landwirtschafts- betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt <sup>1)</sup>	
				zusammen
		Anzahl		
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde	49	541	540
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel	2	.	.
58	Havel	389	5 356	5 213
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau	20	.	.
5	Elbe	460	6 021	5 878
66	Lausitzer Neiße	13	177	177
67	Oder im Bereich von der Mündung bis Warthe	12	66	62
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder	41	1 277	1 238
6	Oder	66	1 520	1 476
96	Küstengebiet der Ostsee	7	4	4
9	Küstengebiet	7	4	4
	<b>Land Brandenburg</b>	<b>533</b>	<b>7 546</b>	<b>7 358</b>

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird

## nach Wirtschaftszweigen

davon					Nr. der Klassi- fikation
Eigengewinnung			Fremdbezug		
davon			zusammen	darunter	
Grund- und Quell- wasser	Oberflächen- wasser	Ufer- filtrat		aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m³					
1 085	1 079	71	0	0	01.11
1 924	352	1	54	49	01.12
137	170	-	133	8	01.13
1 667	873	0	1	1	01.30
<b>4 812</b>	<b>2 474</b>	<b>72</b>	<b>188</b>	<b>58</b>	

## nach Wassereinzugsgebieten

davon					WEG
Eigengewinnung			Fremdbezug		
davon			zusammen	darunter	
Grund- und Quell- wasser	Oberflächen- wasser	Ufer- filtrat		aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m³					
479	33	28	1	1	53
.	-	-	-	-	57
4 028	1 141	44	143	18	58
.	19	-	-	-	59
4 613	1 193	72	143	18	5
44	133	-	0	0	66
24	38	-	4	-	67
127	1 110	0	39	39	69
195	1 281	0	44	40	6
4	-	0	0	0	96
4	-	0	0	0	9
4 812	2 474	72	188	58	

### 3.4 Wasserverwendung 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wasser- verwendung  insgesamt	Wasser- abgabe an Andere zur Bewässe- rung	Wassereinsatz für die Bewässerung			
			Betriebe	Wasser- einsatz für die Bewässe- rung	bewässerte Fläche	Bewässe- rungs- abgabe
	1 000 m³		Anzahl	1 000 m³	ha	m³/ha
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Brandenburg an der Havel	39	-	9	39	88	447
Cottbus	1	-	.	.	.	.
Frankfurt (Oder)	30	-	6	30	58	515
Potsdam	16	-	.	.	.	.
<b>Landkreise</b>						
Barnim	62	-	24	62	96	641
Dahme-Spreewald	1 383	-	42	1 383	1 295	1 067
Elbe-Elster	345	-	38	345	416	828
Havelland	211	-	25	211	617	343
Märkisch-Oderland	1 286	-	35	1 286	1 074	1 198
Oberhavel	264	-	19	264	344	767
Oberspreewald-Lausitz	402	-	32	402	560	718
Oder-Spree	144	-	26	144	425	339
Ostprignitz-Ruppin	517	-	28	517	867	596
Potsdam Mittelmark	1 037	-	101	1 037	1 611	644
Prignitz	117	-	20	117	193	606
Spree-Neiße	285	-	59	285	499	571
Teltow-Fläming	1 392	-	44	1 392	3 178	438
Uckermark	16	-	15	16	151	105
<b>Land Brandenburg</b>	<b>7 546</b>	<b>-</b>	<b>533</b>	<b>7 546</b>	<b>11 509</b>	<b>656</b>
nachrichtlich:						
Region Nordost	2 436	-	173	2 436	3 208	759
Region Südwest	5 111	-	360	5 111	8 301	616

### 3.5 Wasserverwendung 2002 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Wasser- verwen- dung  insgesamt	Wasser- abgabe an Andere zur Bewässe- rung	Wassereinsatz für die Bewässerung			
				Betriebe	Wasser- einsatz für die Bewässe- rung	bewäs- serte Fläche	Bewässe- rungs- abgabe
		1 000 m³		Anzahl	1 000 m³	ha	m³/ha
01.11	Ackerbau	2 234	-	79	2 234	4 404	507
01.12	Gartenbau	2 331	-	328	2 331	1 498	1 556
01.13	Dauerkulturbau	440	-	38	440	729	603
01.30	Gemischte Landwirtschaft	2 541	-	88	2 541	4 878	521
	Insgesamt	7 546	-	533	7 546	11 509	656

### 3.6 Wasserverwendung 2002 nach Wassereinzugsgebieten

WEG	Wassereinzugsgebiet	Wasser- verwen- dung  insgesamt	Wasser- abgabe an Andere zur Bewässe- rung	Wassereinsatz für die Bewässerung			
				Betriebe	Wasser- einsatz für die Bewässe- rung	bewäs- serte Fläche	Bewässe- rungs- abgabe
		1 000 m³		Anzahl	1 000 m³	ha	m³/ha
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde	540	-	49	540	624	866
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel	8	-	.	.	.	.
58	Havel	5 356	-	389	5 356	9 031	593
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau	117	-	.	.	.	.
5	Elbe	6 022	-	460	6 022	9 926	607
66	Lausitzer Neiße	177	-	13	177	360	490
67	Oder im Bereich von der Mündung bis Warthe	67	-	12	67	102	654
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder	1 277	-	41	1 277	1 029	1 242
6	Oder	1 520	-	66	1 520	1 491	1 020
96	Küstengebiet der Ostsee	4	-	7	4	92	42
9	Küstengebiet	4	-	7	4	92	42
	Land Brandenburg	7 546	-	533	7 546	11 509	656

### 3.7 Verwendung des Bewässerungswassers

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftliche Kulturen		
		Betriebe <sup>1)</sup>	Wasser zur Bewässerung	bewässerte Fläche
		Anzahl	1 000 m³	ha
	<b>Kreisfreie Städte</b>			
1	Brandenburg an der Havel	3	36	83
2	Cottbus	2	.	.
3	Frankfurt (Oder)	-	-	-
4	Potsdam	-	-	-
	<b>Landkreise</b>			
5	Barnim	-	-	-
6	Dahme-Spreewald	12	238	759
7	Elbe-Elster	5	32	207
8	Havelland	5	101	291
9	Märkisch-Oderland	7	862	411
10	Oberhavel	2	.	.
11	Oberspreewald-Lausitz	11	262	325
12	Oder-Spree	8	129	383
13	Ostprignitz-Ruppin	7	385	834
14	Potsdam Mittelmark	10	92	81
15	Prignitz	7	101	172
16	Spree-Neiße	13	200	393
17	Teltow-Fläming	18	1 142	2 909
18	Uckermark	4	9	142
<b>19</b>	<b>Land Brandenburg</b>	<b>114</b>	<b>3 650</b>	<b>7 144</b>

1) Mehrfachnennungen möglich



## 2002 nach Verwaltungsbezirken

Gärtnerische Kulturen			Dauerkulturen			Lfd. Nr.
Betriebe <sup>1)</sup>	Wasser zur Bewässerung	bewässerte Fläche	Betriebe <sup>1)</sup>	Wasser zur Bewässerung	bewässerte Fläche	
Anzahl	1 000 m³	ha	Anzahl	1 000 m³	ha	
7	3	5	-	-	-	1
2	.	.	-	-	-	2
3	.	.	3	26	47	3
5	2	1	1	.	.	4
22	41	70	7	21	27	5
33	1 143	523	5	1	13	6
31	257	138	3	57	71	7
19	109	320	1	.	.	8
28	415	543	5	10	120	9
16	200	183	2	.	.	10
22	90	206	6	50	30	11
19	14	42	1	.	.	12
21	127	28	4	4	5	13
75	329	459	33	616	1 071	14
13	14	8	3	3	14	15
50	83	93	7	2	13	16
29	245	242	3	5	27	17
10	7	8	1	.	.	18
<b>405</b>	<b>3 082</b>	<b>2 880</b>	<b>85</b>	<b>813</b>	<b>1 485</b>	<b>19</b>

### 3.8 Verwendung des Bewässerungswassers

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Landwirtschaftliche Kulturen		
		Betriebe <sup>1)</sup>	Wasser zur Bewässerung	bewässerte Fläche
		Anzahl	1 000 m³	ha
01.11	Ackerbau	36	1 152	2 445
01.12	Gartenbau	20	66	37
01.13	Dauerkulturbau	0	-	-
01.30	Gemischte Landwirtschaft	58	2 433	4 662
	<b>Insgesamt</b>	<b>114</b>	<b>3 650</b>	<b>7 144</b>

1) Mehrfachnennungen möglich

### 3.9 Verwendung des Bewässerungswassers

WEG	Wassereinzugsgebiet	Landwirtschaftliche Kulturen		
		Betriebe <sup>1)</sup>	Wasser zur Bewässerung	bewässerte Fläche
		Anzahl	1 000 m³	ha
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde	10	200	389
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel	0	-	-
58	Havel	81	2 279	5 672
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau	7	101	172
5	Elbe	98	2 580	6 233
66	Lausitzer Neiße	4	167	333
67	Oder im Bereich von der Mündung bis Warthe	3	35	40
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder	8	868	451
6	Oder	15	1 071	824
96	Küstengebiet der Ostsee	1	.	.
9	Küstengebiet	1	.	.
	<b>Land Brandenburg</b>	<b>114</b>	<b>3 650</b>	<b>7 144</b>

1) Mehrfachnennungen möglich

## 2002 nach Wirtschaftszweigen

Gärtnerische Kulturen			Dauerkulturen			Nr. der Klassifikation
Betriebe <sup>1)</sup>	Wasser zur Bewässerung	bewässerte Fläche	Betriebe <sup>1)</sup>	Wasser zur Bewässerung	bewässerte Fläche	
Anzahl	1 000 m³	ha	Anzahl	1 000 m³	ha	
38	709	1 189	21	374	770	01.11
312	2 226	1 428	20	39	33	01.12
16	63	104	31	377	625	01.13
39	84	158	13	24	58	01.30
<b>405</b>	<b>3 082</b>	<b>2 880</b>	<b>85</b>	<b>813</b>	<b>1 485</b>	

## 2002 nach Wassereinzugsgebieten

Gärtnerische Kulturen			Dauerkulturen			WEG
Betriebe <sup>1)</sup>	Wasser zur Bewässerung	bewässerte Fläche	Betriebe <sup>1)</sup>	Wasser zur Bewässerung	bewässerte Fläche	
Anzahl	1 000 m³	ha	Anzahl	1 000 m³	ha	
36	274	145	6	66	91	53
2	.	.	-	-	-	57
299	2 360	2 034	66	717	1 325	58
13	.	.	3	3	14	59
350	2 656	2 264	75	786	1 430	5
9	9	20	2	.	.	66
7	5	15	4	.	.	67
34	408	577	3	0	1	69
50	423	612	9	27	55	6
5	4	4	1	.	.	96
5	4	4	1	.	.	9
<b>405</b>	<b>3 082</b>	<b>2 880</b>	<b>85</b>	<b>813</b>	<b>1 485</b>	

#### 4.1 Unfälle beim Umgang mit

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse	Unfälle insge- samt	Freigesetzte Menge		davon					
	wieder- gewonnen				nicht wiedergewonnen					
	Freigesetzte Stoffe		insge- samt	je Unfall	insge- samt	je Unfall	insge- samt	je Unfall	Zone I	
	Art der Anlage	Anzahl	m³						Anzahl	m³
1	Insgesamt	6	1,6	0,3	0,2	0,0	1,4	0,2	-	-
2	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	WGK 2	5	0,8	0,2	0,2	0,0	0,6	0,1	-	-
4	WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	0,8	0,8	-	-	0,8	0,8	-	-
	darunter:									
	freigesetzter Stoff									
6	Mineralölprodukte	4	1,0	0,3	0,2	0,1	0,8	0,2	-	-
7	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	WGK 2	3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-
9	WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	0,8	0,8	-	-	0,8	0,8	-	-
	Art der Anlage									
11	Lageranlagen	2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-
12	Anlagen zum Abfüllen	2	0,8	0,4	-	-	0,8	0,4	-	-
13	Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	HBV-Anlagen	1	0,4	0,4	-	-	0,4	0,4	-	-
15	innerbetr. Beförderung	1	0,2	0,2	-	-	0,2	0,2	-	-
16	ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschließlich "ohne Angabe"

**wassergefährdenden Stoffen 2005**

davon Unfälle												Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet						im Heilquellen- schutzgebiet	im sonstigen schutzwürdigen Gebiet	im anderen Gebiet <sup>1)</sup>				
Zone II		Zone III / III A		Zone III B								
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	
-	-	-	-	1	0,2	-	-	1	0,0	4	1,4	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	1	0,2	-	-	1	0,0	3	0,6	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	5
-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	3	1,0	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	2	0,2	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	10
-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	1	0,2	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,8	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	14
-	-	-	-	1	0,2	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16

## 4.2 Ursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005

Wasser- gefährdungs- klasse  Freigesetzte Stoffe  Art der Anlage	Unfälle insge- samt	Hauptursache des Unfalls										son- stiges / unge- klärt <sup>1)</sup>
		Material					Verhalten					
		zu- sam- men	davon				zu- sam- men	davon				
			Korro- sion metall- ischer Anla- genteile	Alte- rung von Anla- gentei- len aus sonsti- gen Werk- stoffen	Versa- gen von Schutz- einrich- tungen	son- stige Material- ur- sachen		Bedienungs- fehler		Monta- ge- fehler	Mecha- nische Beschä- digung / Kollision	
								beim Füllen	an- dere <sup>1)</sup>			
Anzahl												
Insgesamt	6	1	-	-	-	1	5	1	2	-	2	-
WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK 2	5	1	-	-	-	1	4	1	1	-	2	-
WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
darunter:												
freigesetzter Stoff												
Mineralölprodukte	4	-	-	-	-	-	4	1	2	-	1	-
WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK 2	3	-	-	-	-	-	3	1	1	-	1	-
WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Art der Anlage												
Lageranlagen	2	-	-	-	-	-	2	-	1	-	1	-
Anlagen zum Abfüllen	2	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-
Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HBV-Anlagen	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
innerbetr. Beförderung	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-
ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschließlich "ohne Angabe"

#### 4.3 Entstandene Kosten durch Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005

Wassergefährdungsklasse  Freigesetzte Stoffe  Art der Anlage	Unfälle insgesamt	Durchgeführte Sofortmaßnahmen		Unfälle mit Folgebemaß- nahmen	Durchgeführte Folgebemaßnahmen	
		mit Angaben zu Kosten	(geschätzte) Kosten		mit Angaben zu Kosten	(geschätzte) Kosten
		Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>0,5</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>5,3</b>
WGK 1	-	-	-	-	-	-
WGK 2	5	1	0,5	4	3	5,3
WGK 3	-	-	-	-	-	-
WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	-	-	1	-	-
darunter:						
freigesetzter Stoff						
mit Mineralölprodukte	4	-	-	4	2	2,8
WGK 1	-	-	-	-	-	-
WGK 2	3	-	-	3	2	2,8
WGK 3	-	-	-	-	-	-
WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	-	-	1	-	-
Art der Anlage						
Lageranlagen	2	-	-	2	1	0,3
Anlagen zum Abfüllen	2	-	-	2	1	2,5
Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-
HBV-Anlagen	1	-	-	-	-	-
innerbetriebliche Beförderung	1	1	0,5	1	1	2,5
ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-

1) Einschließlich "ohne Angabe"

#### 4.4 Folgen der Unfälle beim Umgang

Lfd. Nr.	Wassergefährdungsklasse  Freigesetzte Stoffe  Art der Anlage	Unfälle ins- gesamt	Frei- gesetzte Menge	Verun-					
				des Bodens		eines Kanal- netzes bzw. einer Kläranlage		eines Oberflä- gesamt	
				Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³
<b>1</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>1,6</b>	<b>6</b>	<b>1,6</b>	-	-	-	-
2	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-
3	WGK 2	5	0,8	5	0,8	-	-	-	-
4	WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-
5	WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	0,8	1	0,8	-	-	-	-
	darunter:								
	freigesetzter Stoff								
6	Mineralölprodukte	4	1,0	4	1,0	-	-	-	-
7	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-
8	WGK 2	3	0,2	3	0,2	-	-	-	-
9	WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-
10	WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	0,8	1	0,8	-	-	-	-
	Art der Anlage								
11	Lageranlagen	2	0,2	2	0,2	-	-	-	-
12	Anlagen zum Abfüllen	2	0,8	2	0,8	-	-	-	-
13	Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
14	HBV-Anlagen	1	0,4	1	0,4	-	-	-	-
15	innerbetr. Beförderung	1	0,2	1	0,2	-	-	-	-
16	ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschließlich "ohne Angabe"

2) Mehrfachzählungen möglich



**mit wassergefährdenden Stoffen 2005**

Folgen und zwar <sup>2)</sup>												Lfd. Nr.
reinigung						Brand / Explosion		sonstige Unfallfolgen		ungeklärte Unfallfolgen <sup>1)</sup>		
chengewässers		des Grund- wassers		einer Wasser- versorgung								
darunter: mit Fischsterben												
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	
-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16

#### 4.5 Unfälle beim Umgang mit wasser

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse	Unfälle insge- samt	Freigesetzte Menge		davon						
	Freigesetzte Stoffe		insge- samt	je Unfall	wieder- gewonnen		nicht wiedergewonnen				
					insge- samt	je Unfall	insge- samt	je Unfall	Zone I		
									Anzahl	m³	Anzahl
Art der Anlage									Anzahl	m³	
1	Insgesamt	11	1,9	0,2	1,1	0,1	0,8	0,1	-	-	20
2	WGK 1	1	0,2	0,2	-	-	0,2	0,2	-	-	
3	WGK 2	9	1,4	0,2	1,1	0,1	0,3	0,0	-	-	
4	WGK 3	1	0,3	0,3	-	-	0,3	0,3	-	-	
5	WGK unbekannt <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	darunter:										
	freigesetzter Stoff										
6	Mineralölprodukte	11	1,9	0,2	1,1	0,1	0,8	0,1	-	-	
7	WGK 1	1	0,2	0,2	-	-	0,2	0,2	-	-	
8	WGK 2	9	1,4	0,2	1,1	0,1	0,3	0,0	-	-	
9	WGK 3	1	0,3	0,3	-	-	0,3	0,3	-	-	
10	WGK unbekannt <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Art der Anlage										
11	Lageranlagen	6	1,3	0,2	0,8	0,1	0,5	0,1	-	-	
12	Anlagen zum Abfüllen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
13	Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
14	HBV-Anlagen	4	0,4	0,1	0,3	0,1	0,2	0,0	-	-	
15	innerbetr. Beförderung	1	0,1	0,1	-	-	0,1	0,1	-	-	
16	ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
											20
17	Insgesamt	4	589,1	147,3	91,1	22,8	498,0	124,5	-	-	
18	WGK 1	1	0,1	0,1	-	-	0,1	0,1	-	-	
19	WGK 2	2	589,0	294,5	91,1	45,6	497,9	249,0	-	-	
20	WGK 3	1	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	
21	WGK unbekannt <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	darunter:										
	freigesetzter Stoff										
22	Mineralölprodukte	4	589,1	147,3	91,1	22,8	498,0	124,5	-	-	
23	WGK 1	1	0,1	0,1	-	-	0,1	0,1	-	-	
24	WGK 2	2	589,0	294,5	91,1	45,6	497,9	249,0	-	-	
25	WGK 3	1	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	
26	WGK unbekannt <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Art der Anlage										
27	Lageranlagen	2	1,0	0,5	0,1	0,1	0,9	0,5	-	-	
28	Anlagen zum Abfüllen	1	588,0	588,0	91,0	91,0	497,0	497,0	-	-	
29	Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
30	HBV-Anlagen	1	0,1	0,1	-	-	0,1	0,1	-	-	
31	innerbetr. Beförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
32	ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

gefährdenden Stoffen der Jahre 2003 bis 2005

davon Unfälle												Lfd. Nr.	
im Wasserschutzgebiet						im Heilquellen- schutzgebiet	im sonstigen schutzwürdigen Gebiet	im anderen Gebiet <sup>1)</sup>					
Zone II		Zone III / III A		Zone III B									
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³					Anzahl	m³		Anzahl
<b>03</b>													
-	-	1	0,2	-	-	-	-	-	-	10	1,7	1	
-	-	1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	1,4	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	1	0,2	-	-	-	-	-	-	10	1,7	6	
-	-	1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	1,4	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	1	0,2	-	-	-	-	-	-	5	1,1	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0,4	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,1	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
<b>04</b>													
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1,0	3	588,1	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,1	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1,0	1	588,0	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1,0	3	588,1	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,1	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1,0	1	588,0	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1,0	1	0,0	27	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	588,0	28	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,1	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	

#### 4.5 Unfälle beim Umgang mit wasser

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse	Unfälle insge- samt	Freigesetzte Menge		davon					
	wieder- gewonnen				nicht wiedergewonnen					
	Freigesetzte Stoffe		insge- samt	je Unfall	insge- samt	je Unfall	insge- samt	je Unfall	Zone I	
	Art der Anlage		Anzahl	m³						Anzahl
33	Insgesamt	6	1,6	0,3	0,2	0,0	1,4	0,2	-	20
34	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	WGK 2	5	0,8	0,2	0,2	0,0	0,6	0,1	-	-
36	WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	0,8	0,8	-	-	0,8	0,8	-	-
	darunter:									
	freigesetzter Stoff									
38	Mineralölprodukte	4	1,0	0,3	0,2	0,1	0,8	0,2	-	-
39	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	WGK 2	3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-
41	WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	0,8	0,8	-	-	0,8	0,8	-	-
	Art der Anlage									
43	Lageranlagen	2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-
44	Anlagen zum Abfüllen	2	0,8	0,4	-	-	0,8	0,4	-	-
45	Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	HBV-Anlagen	1	0,4	0,4	-	-	0,4	0,4	-	-
47	innerbetr. Beförderung	1	0,2	0,2	-	-	0,2	0,2	-	-
48	ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschließlich "ohne Angabe"

**gefährdenden Stoffen der Jahre 2003 bis 2005**

davon Unfälle												Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet						im Heilquellen- schutzgebiet	im sonstigen schutzwürdigen Gebiet	im anderen Gebiet <sup>1)</sup>				
Zone II		Zone III / III A		Zone III B								
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	
05												
-	-	-	-	1	0,2	-	-	1	0,0	4	1,4	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	1	0,2	-	-	1	0,0	3	0,6	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	37
-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	3	1,0	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	2	0,2	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,8	42
-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	1	0,2	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,8	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	46
-	-	-	-	1	0,2	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48

#### 4.6 Unfälle bei der Beförderung

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse  Freigesetzte Stoffe  Beförderungsmittel	Unfälle insge- samt	Beförderte Menge in betroffenen Behältern		Freigesetzte Menge		davon			
							wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen	
			ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall
		Anzahl	m³							
<b>1</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>41,3</b>	<b>1,7</b>	<b>4,8</b>	<b>0,2</b>	<b>1,8</b>	<b>0,1</b>	<b>3,0</b>	<b>0,1</b>
2	WGK 1	2	35,5	17,8	0,6	0,3	-	-	0,6	0,3
3	WGK 2	20	5,2	0,3	3,6	0,2	1,7	0,1	1,9	0,1
4	WGK 3	1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
5	WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	0,6	0,6	0,6	0,6	0,1	0,1	0,5	0,5
	darunter:									
	freigesetzter Stoff									
6	Mineralölprodukte	24	41,3	1,7	4,8	0,2	1,8	0,1	3,0	0,1
7	WGK 1	2	35,5	17,8	0,6	0,3	-	-	0,6	0,3
8	WGK 2	20	5,2	0,3	3,6	0,2	1,7	0,1	1,9	0,1
9	WGK 3	1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
10	WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	0,6	0,6	0,6	0,6	0,1	0,1	0,5	0,5
	Beförderungsmittel									
11	Straßenfahrzeuge	24	41,3	1,7	4,8	0,2	1,8	0,1	3,0	0,1
12	Eisenbahnwagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Schiffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	nachrichtlich:									
17	mit Betriebsstofftanks <sup>2)</sup>	18	5,3	0,3	3,7	0,2	1,8	0,1	2,0	0,1
	darunter: ausschließlich									
18	Betriebsstofftanks	18	5,3	0,3	3,7	0,2	1,8	0,1	2,0	0,1

1) Einschließlich "ohne Angabe"

2) Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt

**wassergefährdender Stoffe 2005**

davon Unfälle														Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet								im Heilquellen- schutzgebiet		im sonstigen schutz- würdigen Gebiet		im anderen Gebiet <sup>1)</sup>		
Zone I		Zone II		Zone III / III A		Zone III B								
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	
-	-	1	0,2	-	-	3	0,1	-	-	-	-	20	4,6	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	2
-	-	1	0,2	-	-	3	0,1	-	-	-	-	16	3,4	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	5
-	-	1	0,2	-	-	3	0,1	-	-	-	-	20	4,6	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	7
-	-	1	0,2	-	-	3	0,1	-	-	-	-	16	3,4	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	10
-	-	1	0,2	-	-	3	0,1	-	-	-	-	20	4,6	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	17
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	18

#### 4.7 Ursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005

Wasser- gefährdungsklasse  Freigesetzte Stoffe  Beförderungsmittel	Unfälle insge- samt	Hauptursache des Unfalls									
		Material					Verhalten			son- stige Ur- sache	unge- klärt <sup>1)</sup>
		zu- sam- men	davon				zu- sam- men	davon			
			Mängel an Behäl- ter / Verpa- ckung	Mängel an Arma- turen	Mängel an Fahr- zeug und Sicher- heits- einrich- tung	son- stiges		Allein- unfall	Kolli- sion mit ande- rem Beförde- rungs- mittel		
Anzahl											
Insgesamt	24	6	2	2	-	2	16	16	-	1	1
WGK 1	2	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-
WGK 2	20	6	2	2	-	2	13	13	-	1	-
WGK 3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
darunter:											
freigesetzter Stoff											
Mineralölprodukte	24	6	2	2	-	2	16	16	-	1	1
WGK 1	2	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-
WGK 2	20	6	2	2	-	2	13	13	-	1	-
WGK 3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
Beförderungsmittel											
Straßenfahrzeuge	24	6	2	2	-	2	16	16	-	1	1
Eisenbahnwagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schiffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachrichtlich:											
mit Betriebsstofftanks <sup>2)</sup>	18	3	1	-	-	2	13	13	-	1	1
darunter: ausschließlich											
Betriebsstofftanks	18	3	1	-	-	2	13	13	-	1	1

1) Einschließlich "ohne Angabe"

2) Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt



#### 4.8 Kosten der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005

Wasser- gefährdungsklasse	Unfälle insgesamt	Durchgeführte Sofortmaßnahmen		Unfälle mit Folgebemaß- nahmen	Durchgeführte Folgebmaßnahmen	
		mit Angaben zu Kosten	(geschätzte) Kosten		mit Angaben zu Kosten	(geschätzte) Kosten
Freigesetzte Stoffe						
Beförderungsmittel						
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		1 000 EUR
Insgesamt	24	13	12,0	17	6	18,3
WGK 1	2	-	-	1	1	4,0
WGK 2	20	12	9,2	14	5	14,3
WGK 3	1	1	2,8	1	-	-
WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	-	-	1	-	-
darunter:						
freigesetzter Stoff						
Mineralölprodukte	24	13	12,0	17	6	18,3
WGK 1	2	-	-	1	1	4,0
WGK 2	20	12	9,2	14	5	14,3
WGK 3	1	1	2,8	1	-	-
WGK unbekannt <sup>1)</sup>	1	-	-	1	-	-
Beförderungsmittel						
Straßenfahrzeuge	24	13	12,0	17	6	18,3
Eisenbahnwagen	-	-	-	-	-	-
Schiffe	-	-	-	-	-	-
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe zur Art						
nachrichtlich:						
mit Betriebsstofftanks <sup>2)</sup>	18	9	10,0	12	5	17,5
darunter: ausschließlich Betriebsstofftanks	18	9	10,0	12	5	17,5

1) Einschließlich "ohne Angabe"

2) Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt

#### 4.9 Folgen der Unfälle bei der Beförderung

Lfd. Nr.	Wassergefährdungsklasse  Freigesetzte Stoffe  Beförderungsmittel	Unfälle ins- gesamt	Frei- gesetzte Menge	Verun-					
				des Bodens		eines Kanal- netzes bzw. einer Kläranlage		eines Oberflä	
								gesamt	
		Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³
<b>1</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>4,8</b>	<b>19</b>	<b>4,1</b>	-	-	-	-
2	WGK 1	2	0,6	2	0,6	-	-	-	-
3	WGK 2	20	3,6	16	2,9	-	-	-	-
4	WGK 3	1	0,0	-	-	-	-	-	-
5	WGK unbekannt <sup>2)</sup>	1	0,6	1	0,6	-	-	-	-
	darunter:								
	freigesetzter Stoff								
6	Mineralölprodukte	24	4,8	19	4,1	-	-	-	-
7	WGK 1	2	0,6	2	0,6	-	-	-	-
8	WGK 2	20	3,6	16	2,9	-	-	-	-
9	WGK 3	1	0,0	-	-	-	-	-	-
10	WGK unbekannt <sup>2)</sup>	1	0,6	1	0,6	-	-	-	-
	Beförderungsmittel								
11	Straßenfahrzeuge	24	4,8	19	4,1	-	-	-	-
12	Eisenbahnwagen	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Schiffe	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-
16	ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-
	nachrichtlich:								
17	mit Betriebsstofftanks <sup>3)</sup>	18	3,7	13	3,0	-	-	-	-
	darunter: ausschließlich								
18	Betriebsstofftanks	18	3,7	13	3,0	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

2) Einschließlich "ohne Angabe"

3) Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

**wassergefährdender Stoffe 2005**

Folgen und zwar mit <sup>1)</sup>												Lfd.Nr.
reinigung						Brand / Explosion	sonstigen Unfallfolgen	ungeklärten Unfallfolgen <sup>1)</sup>				
chengewässers		des Grund- wassers	einer Wasser- versorgung									
darunter: mit Fischsterben												
Anzahl	m³				Anzahl					m³	Anzahl	
-	-	-	-	-	-	-	-	4	0,4	1	0,4	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,3	1	0,4	3
-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	4	0,4	1	0,4	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,3	1	0,4	8
-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	4	0,4	1	0,4	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	4	0,4	1	0,4	17
-	-	-	-	-	-	-	-	4	0,4	1	0,4	18

#### 4.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefähr

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse  Freigesetzte Stoffe  Beförderungsmittel	Unfälle insge- samt	Beförderte Menge in betroffenen Behältern		Freigesetzte Menge		davon			
							wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen	
			ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall
		Anzahl	m³							
<b>1</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>30,8</b>	<b>0,9</b>	<b>12,5</b>	<b>0,4</b>	<b>1,9</b>	<b>0,1</b>	<b>10,6</b>	<b>0,3</b>
2	WGK 1	2	23,0	11,5	7,2	3,6	-	-	7,2	3,6
3	WGK 2	18	5,3	0,3	3,9	0,2	1,8	0,1	2,2	0,1
4	WGK 3	13	2,4	0,2	1,4	0,1	0,2	0,0	1,3	0,1
5	WGK unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	darunter:									
	freigesetzter Stoff									
6	Mineralölprodukte	31	27,4	0,9	10,2	0,3	1,9	0,1	8,2	0,3
7	WGK 1	1	20,0	20,0	5,2	5,2	-	-	5,2	5,2
8	WGK 2	18	5,3	0,3	3,9	0,2	1,8	0,1	2,2	0,1
9	WGK 3	12	2,0	0,2	1,1	0,1	0,2	0,0	0,9	0,1
10	WGK unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Beförderungsmittel									
11	Straßenfahrzeuge	32	29,8	0,9	11,5	0,4	1,8	0,1	9,7	0,3
	nachrichtlich:									
12	mit Betriebsstofftanks <sup>2)</sup>	24	6,1	0,3	3,8	0,2	1,8	0,1	2,0	0,1
	darunter: ausschließlich									
13	Betriebsstofftanks	24	6,1	0,3	3,8	0,2	1,8	0,1	2,0	0,1
<b>14</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>36</b>	<b>11,6</b>	<b>0,3</b>	<b>5,3</b>	<b>0,1</b>	<b>3,6</b>	<b>0,1</b>	<b>1,7</b>	<b>0,0</b>
15	WGK 1	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,1	0,1
16	WGK 2	33	10,5	0,3	4,3	0,1	3,2	0,1	1,1	0,0
17	WGK 3	2	0,6	0,3	0,5	0,3	0,0	0,0	0,5	0,3
18	WGK unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	darunter:									
	freigesetzter Stoff									
19	Mineralölprodukte	34	11,5	0,3	5,3	0,2	3,6	0,1	1,7	0,0
20	WGK 1	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,1	0,1
21	WGK 2	31	10,4	0,3	4,3	0,1	3,2	0,1	1,1	0,0
22	WGK 3	2	0,6	0,3	0,5	0,3	0,0	0,0	0,5	0,3
23	WGK unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Beförderungsmittel									
24	Straßenfahrzeuge	34	10,7	0,3	4,4	0,1	3,2	0,1	1,2	0,0
	nachrichtlich:									
25	mit Betriebsstofftanks <sup>2)</sup>	27	6,6	0,2	3,0	0,1	1,8	0,1	1,2	0,0
	darunter: ausschließlich									
26	Betriebsstofftanks	27	6,6	0,2	3,0	0,1	1,8	0,1	1,2	0,0

dender Stoffe der Jahre 2003 bis 2005

davon Unfälle															Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet								im Heilquellen- schutzgebiet		im sonstigen schutz- würdigen Gebiet		im anderen Gebiet <sup>1)</sup>			
Zone I		Zone II		Zone III / III A		Zone III B									
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³		
03															
-	-	1	0,4	-	-	1	0,4	-	-	-	-	31	11,7	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	7,2	2	
-	-	1	0,4	-	-	1	0,4	-	-	-	-	16	3,1	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	1,4	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	1	0,4	-	-	1	0,4	-	-	-	-	29	9,4	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5,2	7	
-	-	1	0,4	-	-	1	0,4	-	-	-	-	16	3,1	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	1,1	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	1	0,4	-	-	1	0,4	-	-	-	-	30	10,7	11	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	12	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	13	
04															
-	-	-	-	4	0,6	4	1,1	-	-	-	-	28	3,6	14	
-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	4	0,6	3	0,6	-	-	-	-	26	3,0	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,5	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	4	0,6	4	1,1	-	-	-	-	26	3,5	19	
-	-	-	-	-	-	1	0,5	-	-	-	-	-	-	20	
-	-	-	-	4	0,6	3	0,6	-	-	-	-	24	3,0	21	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,5	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	3	0,2	4	1,1	-	-	-	-	27	3,1	24	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	25	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	26	

#### 4.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefähr

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse  Freigesetzte Stoffe  Beförderungsmittel	Unfälle insge- samt	Beförderte Menge in betroffenen Behältern		Freigesetzte Menge		davon			
							wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen	
			ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall
		Anzahl	m <sup>3</sup>							
<b>27</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>41,3</b>	<b>1,7</b>	<b>4,8</b>	<b>0,2</b>	<b>1,8</b>	<b>0,1</b>	<b>3,0</b>	<b>0,1</b>
28	WGK 1	2	35,5	17,8	0,6	0,3	-	-	0,6	0,3
29	WGK 2	20	5,2	0,3	3,6	0,2	1,7	0,1	1,9	0,1
30	WGK 3	1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
31	WGK unbekannt	1	0,6	0,6	0,6	0,6	0,1	0,1	0,5	0,5
	darunter: freigesetzter Stoff									
32	Mineralölprodukte	24	41,3	1,7	4,8	0,2	1,8	0,1	3,0	0,1
33	WGK 1	2	35,5	17,8	0,6	0,3	-	-	0,6	0,3
34	WGK 2	20	5,2	0,3	3,6	0,2	1,7	0,1	1,9	0,1
35	WGK 3	1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
36	WGK unbekannt	1	0,6	0,6	0,6	0,6	0,1	0,1	0,5	0,5
	Beförderungsmittel									
37	Straßenfahrzeuge	24	41,3	1,7	4,8	0,2	1,8	0,1	3,0	0,1
	nachrichtlich:									
38	mit Betriebsstofftanks <sup>2)</sup>	18	5,3	0,3	3,7	0,2	1,8	0,1	2,0	0,1
	darunter: ausschließlich									
39	Betriebsstofftanks	18	5,3	0,3	3,7	0,2	1,8	0,1	2,0	0,1

1) Einschließlich "ohne Angabe"

2) Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt

**dender Stoffe der Jahre 2003 bis 2005**

davon Unfälle															Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet								im Heilquellen- schutzgebiet		im sonstigen schutz- würdigen Gebiet		im anderen Gebiet <sup>1)</sup>			
Zone I		Zone II		Zone III / III A		Zone III B									
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³		
05															
-	-	1	0,2	-	-	3	0,1	-	-	-	-	20	4,6	27	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	28	
-	-	1	0,2	-	-	3	0,1	-	-	-	-	16	3,4	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	31	
-	-	1	0,2	-	-	3	0,1	-	-	-	-	20	4,6	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,6	33	
-	-	1	0,2	-	-	3	0,1	-	-	-	-	16	3,4	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	35	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,6	36	
-	-	1	0,2	-	-	3	0,1	-	-	-	-	20	4,6	37	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	38	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	39	

#### 4.11 Anlagen zum Umgang mit

Lfd. Nr.	Gefährdungsstufe	Anlagen insgesamt	zusammen		unter 10 m³	
	Stoffart					
	Art der Anlage					
		Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	
<b>1</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>14 160</b>	<b>13 417</b>	<b>2 843,8</b>	<b>6 923</b>	<b>29,7</b>
2	Gefährd.Stufe A	309	230	3,9	140	0,3
3	Gefährd.Stufe B	6 840	6 792	43,8	6 037	27,7
4	Gefährd.Stufe C	4 761	4 567	493,6	354	0,5
5	Gefährd.Stufe D	1 699	1 644	2 259,6	354	1,1
6	ohne Angabe	551	184	43,0	38	0,1
	darunter: Stoffart					
7	Mineralölprodukte	10 591	10 421	1 563,9	5 972	26,2
8	Gefährd.Stufe A	58	42	0,2	36	0,1
9	Gefährd.Stufe B	5 972	5 961	31,1	5 443	25,0
10	Gefährd.Stufe C	3 334	3 265	169,1	256	0,4
11	Gefährd.Stufe D	1 015	1 004	1 321,2	213	0,7
12	ohne Angabe	212	149	42,3	24	0,1
	Art der Anlage					
13	Lageranlagen	10 614	10 408	2 469,0	5 299	22,7
14	Abfüllanlagen	554	150	10,0	12	0,0
15	Umschlaganlagen	38	25	3,2	-	-
16	HBV-Anlagen	2 263	2 206	335,8	1 364	6,3
17	innerbetr. Rohrleitungen	14	-	-	-	-
18	ohne Angabe	526	511	14,4	158	0,5



**wassergefährdenden Stoffen 2004**

davon mit einem Fassungsvermögen von						Anlagen ohne Angabe zum Fassungs- vermögen	Lfd. Nr.
10 bis unter 100 m³		100 bis unter 1 000 m³		1 000 und mehr m³			
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	
5 632	156,9	668	119,8	194	2 537,4	743	1
81	2,7	9	0,9	-	-	79	2
721	7,5	34	8,7	-	-	48	3
3 957	111,9	216	23,3	40	357,9	194	4
737	31,5	403	86,3	150	2 140,7	55	5
136	3,4	6	0,6	4	38,9	367	6
3 977	109,1	405	66,4	67	1 362,2	170	7
6	0,1	-	-	-	-	16	8
515	5,4	3	0,7	-	-	11	9
2 850	79,5	150	16,2	9	73,0	69	10
490	21,3	247	48,9	54	1 250,3	11	11
116	2,9	5	0,5	4	38,9	63	12
4 439	121,0	497	87,6	173	2 237,7	206	13
101	3,4	37	6,6	-	-	404	14
10	0,3	15	2,9	-	-	13	15
722	19,1	101	20,3	19	290,1	57	16
-	-	-	-	-	-	14	17
339	12,4	14	1,5	-	-	15	18

## **Glossar**

### **Angereichertes Grundwasser**

Planmäßig versickertes Oberflächenwasser, das nach Bodenpassage zusammen mit Grundwasser und ggf. mit Uferfiltrat gefördert wird. Angereichertes Grundwasser wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

### **Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)**

Menge an gelöstem Sauerstoff in g/m<sup>3</sup> Abwasser, die zur völligen Oxidation der im Wasser enthaltenen organischen Stoffe benötigt wird. Als chemisches Oxidationsmittel wird im Allgemeinen Kaliumdichromat (K<sub>2</sub>Cr<sub>2</sub>O<sub>7</sub>) verwendet.

Höhere CSB-Werte geben Hinweise auf schwer abbaubare organische Stoffe im Abwasser.

### **Einwohnergleichwert (EGW)**

Einheit zum Vergleich von gewerblichem oder industriellem mit häuslichem Schmutzwasser. Der EWG wird auf den biochemischen Sauerstoffbedarf BSB<sub>5</sub> des häuslichen Abwassers von 60g Sauerstoff je Einwohner und Tag bezogen.

### **Folgemaßnahmen**

Bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen werden nach den Sofortmaßnahmen weitere Arbeiten zum Schutz von Gewässern durchgeführt:

- Ausheben des verunreinigten Materials, einschließlich Bindemitteln
- Abfuhr verunreinigten Materials
- Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort (Ausspülen, Mischen, Belüften)
- Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren
- Anlegen von Schürfgruben
- Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffs

Auch mehrere dieser Maßnahmen sind möglich.

### **Gefährdungsstufe**

Die Anforderungen an Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen werden nach ihrem Gefährdungspotential eingestuft. Das Gefährdungspotential hängt ab vom Volumen der Anlage, der Gefährlichkeit der in der Anlage vorkommenden Stoffe sowie der hydrogeologischen Beschaffenheit und Schutzbedürftigkeit des Ortes, an dem die Anlage aufgestellt ist und unterliegt länderspezifischen Verordnungen. (§ 6 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen VAWs vom 19.10.1995 des Landes Brandenburg)

### **Grundwasser**

Wasser, das durch Versickerung in den Erdboden eingedrungen ist, Hohlräume der Erdrinde oberhalb einer undurchlässigen Schicht zusammenhängend ausfüllt und keinen natürlichen Austritt besitzt.

### **HBV-Anlagen**

Anlagen zum Herstellen, Behandeln und/oder Verwenden von wassergefährdenden Stoffen.

### **Jahresfracht**

Die Jahresfracht der Schadstoffmengen sind die Mengen an Schadstoffen, die aus ihrer Konzentration im Abwasser und der Abwassermenge bezogen auf ein Jahr, berechnet werden.

### **Kesselspeisewasser**

Wasser, das in Dampferzeugungsanlagen eingespeist wird. Die meist recht hohen Qualitätsanforderungen an das Kesselspeisewasser werden vor allem durch die Bauart und Druckstufe der Dampferzeugungsanlagen bestimmt.

### **Klärschlamm**

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension mit etwa 5% Trockenmasse unterteilt nach:

- Primärschlamm: aus der Vorklärstufe (Absetzbecken), besteht bis zu 50 % aus anorganischen Stoffen (Sand und grobe Stoffe).
- Sekundärschlamm: aus der biologischen Klärstufe, im Belebungsbecken bzw. an Tropfkörpern entstandener Schlamm mit hohem organischen Anteil (fällt im Nachklärbecken an).

- Tertiärschlamm: nur bei tertiärer Reinigungsstufe (chemische Nachfällung), besteht hauptsächlich aus Eisen- und Aluminiumphosphaten oder Kalziumapatit (bei Phosphatfällung mit Kalk).
- Mischschlamm: wird aus Primär- und Sekundärschlamm im Absetztrichter des Vorklärbeckens vor der Ausfällung gemischt.

### **Klärstufen, Klärverfahren**

- Rechen und Sandfang: einfachste mechanische Vorklärung durch Siebe, die grobe Bestandteile zurückhalten.
- Neutralisation: chemische Behandlung, saures Abwasser wird durch Zugabe von Lauge, basisches durch Zugabe von Säuren neutralisiert.
- Absatzbecken: erste Vorklärung, mechanisch, durch Verlangsamen der Fließgeschwindigkeit setzen sich feste Bestandteile ab und werden mit einem Räumschild in einen Sammeltrichter gekratzt.
- Biologische Behandlung: halbgelöste (koagulierte) und gelöste Stoffe werden aus dem Abwasser mit Hilfe von Bakterien entfernt. Diese Bakterien befinden sich im Belebtschlammbecken oder an Tropfkörpern. Bei Kontakt mit dem Abwasser und unter Zugabe von Sauerstoff wachsen sie, vermehren sich und dabei werden gelöste Stoffe in feste umgewandelt. Diese festen Stoffe sinken ab und werden im Nachklärbecken abgesetzt.
- Nachklärbecken: ähnelt dem Vorklär- bzw. Absatzbecken. Das biologisch gereinigte Abwasser wird vom Belebtschlamm befreit. Ein Teil des Schlammes wird in das Belebungsbecken zurückgepumpt (Impfung).
- Phosphatelimination: durch Zugabe von Fällungsmitteln, wie Eisen- und Aluminiumsalze oder auch Kalk, wird Phosphat aus dem Abwasser ausgeflockt (chemische Behandlung). Er setzt sich als Schlamm ab. Bei der Nachfällung werden auch andere Schadstoffe, wie z. B. Schwermetalle, vermindert. Der Vorgang kann auch direkt in der Belebungsanlage erfolgen oder in einem zusätzlichen Flockungsbecken. Die Phosphatelimination erhöht die Gesamtschlammmenge um 10 - 20 %.
- Nitrifikation: Bakterielle Umwandlung (Oxidation) von Ammoniumverbindungen zu Nitraten.
- Denitrifikation: Bakterieller Abbau von Nitrat zu Stickstoff und Sauerstoff.
- Ableitung: das behandelte Abwasser kann schadlos in Flüsse geleitet werden.

### **Kreislaufwasser**

Wasser, das in einem Kreislaufsystem immer wieder dem-/ denselben Zweck(en) nutzbar gemacht wird, wobei jeweils nur relativ geringe Mengen durch Zuleitung von außen ergänzt werden.

### **Kühlwasser**

Zum Kühlen von Produktions- und Stromerzeugungsanlagen eingesetztes Wasser. Durch den Gebrauch als Kühlwasser wird Wasser im allgemeinen nicht verschmutzt aber erwärmt.

### **Letztverbraucher**

Abnehmer, die mit dem Wasserversorgungsunternehmen direkt abrechnen. Abgabe an Wasserverbände und Genossenschaften gilt als Abgabe (an Dritte) zur Weiterverteilung. Im Sinne statistischer Erhebung sind Letztverbraucher: Haushalte, Kleingewerbe, Industriebetriebe und öffentliche Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Schulen...).

### **Oberflächenwasser**

Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen, Talsperren, Teiche etc.).

### **Öffentliche Elektrizitätsversorgung**

Sie umfasst die Gesamtheit der Unternehmen, deren Aufgabe es ist, Elektrizität an Andere zu liefern. Deshalb zählen beispielsweise die Stromerzeugung der Bundesbahn und die Eigenerzeugung der Industrie nicht dazu.

### **Quellwasser**

Örtlich begrenzter, natürlicher Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung.

### **Sofortmaßnahmen**

Nach Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen werden nachfolgende sofortige Arbeiten erforderlich:

- Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile
- Verhinderung weiteren Auslaufens
- Verhinderung weiteren Ausbreitens
- Umpumpen / Umladen in andere Behälter

- Aufbringen von Bindemitteln
- Einbringen von Sperren in Gewässern
- Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren
- Löschen von Bränden
- Analysen des verunreinigten Materials

Auch mehrere dieser Maßnahmen sind möglich.

### **Trockenmasse (TM)**

Nur der Anteil der festen Bestandteile in einer wässrigen Lösung.

### **Uferfiltrat**

Wasser, das den Gewinnungsanlagen durch das Ufer eines Sees oder Flusses im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Uferfiltrat wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

### **Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen**

Im Sinne der Erhebung nach §§ 12, 14 UStatG, ist ein Unfall das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen (hierzu zählen auch Sicherheitseinrichtungen) und während ihrer Beförderung (hierzu zählen auch das Auslaufen von Betriebsstofftanks einschließlich Hydraulikölen bei Fahrzeugen aller Art).

### **Ungenutzt abgeleitetes Wasser**

Wasser, das gewonnen, aber ohne jegliche Nutzung wieder abgeleitet wurde. Hierzu zählt auch Wasser aus der Wasserhaltung (z. B. abgepumptes Grubenwasser im Bergbau).

### **Wärmeleistung**

Eine Anlage zur Umwandlung von Primärenergieträgern und deren Umwandlungsprodukten (Steinkohle, Braunkohle, Holz, Torf, Heizöl, Erdgas, Hochofengas usw.) durch Verbrennung und mittels Dampfturbinen, in elektrische Energie.

### **Wassereinzugsgebiet (WEG)**

Oberirdisches Abflussgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch die topographischen Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf der Wasserscheiden.

### **Wassergefährdende Stoffe**

Feste, flüssige und gasförmige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Dazu gehören u.a. Lösemittel, Mineralöle und mineralöhlhaltige Rückstände, Pflanzenbehandlungsmittel, Schwermetalle, Phosphate und halogenierte Kohlenwasserstoffe. Siehe: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe VwVwS vom 15.05.1999, entsprechend § 19 g Abs. 5 WHG.

### **Wassergefährdungsklassen**

Wassergefährdende Stoffe werden nach drei Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

- 1 = schwach wassergefährdend
- 2 = wassergefährdend
- 3 = stark wassergefährdend

### **Wasserversorgungsunternehmen (WVU)**

Anstalten, Körperschaften, Unternehmen und andere Einrichtungen, unabhängig von ihrer Rechtsform, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung betreiben.

### **Wirtschaftszweig**

Mit Verordnung des Rates der Europäischen Union wird für alle nach dem 1. Januar 1995 erhobenen Statistiken, die eine Wirtschaftszweiggliederung enthalten, die europaweit eingeführte Systematik (NACE Rev.1) angewandt. Sie gewährleistet die Einordnung wirtschaftlicher Einheiten (Betriebe, Unternehmen) nach Art ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Ab dem Jahr 2002 wird in Deutschland die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, verwendet.

## Anhang

### Wirtschaftszweige

#### entsprechend Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

Abteilung	Gruppe / Untergruppe (soweit in der Veröffentlichung verwendet)	Beschreibung
Abschnitt A		Land- und Forstwirtschaft
Unterabschnitt AA		Land- und Forstwirtschaft
01		Landwirtschaft und Jagd
	01.1	Pflanzenbau
	01.11	Ackerbau
	01.12	Gartenbau
	01.13	Dauerkulturbau
	01.3	Gemischte Landwirtschaft
02		Forstwirtschaft
Abschnitt B		Fischerei und Fischzucht
Unterabschnitt BA		Fischerei und Fischzucht
05		Fischerei und Fischzucht
	05.0	Fischerei und Fischzucht
Abschnitt C		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
Unterabschnitt CA		Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
10		Kohlenbergbau, Torfgewinnung
	10.1	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung
	10.2	Braunkohlenbergbau und -veredlung
	10.3	Torfgewinnung und -veredlung
11		Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
	11.1	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	11.2	Erbringung von Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas
12		Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
	12.0	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
Unterabschnitt CB		Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
13		Erzbergbau
	13.1	Eisenerzbergbau
	13.2	NE-Metallerzbergbau
14		Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	14.1	Gewinnung von Natursteinen
	14.2	Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
	14.3	Gewinnung von Mineralien für die Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	14.4	Gewinnung von Salz
	14.5	Gewinnung von Steinen und Erden a.n.g., sonstiger Bergbau
Abschnitt D		Verarbeitendes Gewerbe
Unterabschnitt DA		Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
15		Ernährungsgewerbe
	15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung
	15.2	Fischverarbeitung
	15.3	Obst- und Gemüseverarbeitung
	15.4	Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten
	15.5	Milchverarbeitung; Herstellung von Speiseeis
	15.6	Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen
	15.7	Herstellung von Futtermitteln
	15.8	Sonstiges Ernährungsgewerbe

Abteilung	Gruppe / Untergruppe (soweit in der Veröffentlichung verwendet)	Beschreibung
16	15.9	Herstellung von Getränken
		Tabakverarbeitung
	16.0	Tabakverarbeitung
Unterabschnitt DB		Textil- und Bekleidungsgewerbe
17		Textilgewerbe
	17.1	Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei
	17.2	Weberei
	17.3	Textilveredlung
	17.4	Herstellung von konfektionierten Textilwaren
	17.5	Sonstiges Textilgewerbe
	17.6	Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff
	17.7	Herstellung von gewirkten und gestrickten Fertigerzeugnissen
18		Bekleidungsgewerbe
	18.1	Herstellung von Lederbekleidung
	18.2	Herstellung von Bekleidung
	18.3	Zurichtung und Färben von Fellen, Herstellung von Pelzwaren
Unterabschnitt DC		Ledergewerbe
19		Ledergewerbe
	19.1	Herstellung von Leder und Lederfaserstoff
	19.2	Lederverarbeitung
	19.3	Herstellung von Schuhen
Unterabschnitt DD		Holzgewerbe
20		Holzgewerbe
	20.1	Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke
	20.2	Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten
	20.3	Herstellung von Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen und Fertigteilbauten aus Holz
	20.4	Herstellung von Verpackungsmitteln, Lagerbehältern und Ladungsträgern aus Holz
	20.5	Herstellung von Holzwaren a. n. g. sowie von Kork-, Flecht- und Korbwaren
Unterabschnitt DE		Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
21		Papiergewerbe
	21.1	Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe
	21.2	Herstellung von Waren aus Papier-, Karton- und Pappe
22		Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	22.1	Verlagsgewerbe
	22.2	Druckgewerbe
	22.3	Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
Unterabschnitt DF		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
23		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
	23.1	Kokerei
	23.2	Mineralölverarbeitung
	23.3	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
Unterabschnitt DG		Herstellung von chemischen Erzeugnissen
24		Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	24.1	Herstellung von chemischen Grundstoffen
	24.2	Herstellung von Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln

Abteilung	Gruppe / Untergruppe (soweit in der Veröffentlichung verwendet)	Beschreibung
	24.3	Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kitt
	24.4	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
	24.5	Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen
	24.6	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen
	24.7	Herstellung von Chemiefasern
Unterabschnitt DH		Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
25		Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	25.1	Herstellung von Gummiwaren
	25.2	Herstellung von Kunststoffwaren
Unterabschnitt DI		Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
26		Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	26.1	Herstellung von Glas und Glaswaren
	26.2	Herstellung von keramischen Erzeugnissen
	26.3	Herstellung von keramischen Wand- und Bodenfliesen und -platten
	26.4	Herstellung von Ziegeln und sonstiger Baukeramik
	26.5	Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips
	26.6	Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips
	26.7	Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen, a.n.g.
	26.8	Herstellung von sonstigen Erzeugnissen aus nicht metallischen Mineralien
Unterabschnitt DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
27		Metallerzeugung und -bearbeitung
	27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen
	27.2	Herstellung von Rohren
	27.3	Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl
	27.4	Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen
	27.5	Gießereien
28		Herstellung von Metallerzeugnissen
	28.1	Stahl- und Leichtmetallbau
	28.2	Herstellung von Metallbehältern mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen
	28.3	Herstellung von Dampfkesseln
	28.4	Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen
	28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung; Mechanik, a. n. g.
	28.6	Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen
	28.7	Herstellung von sonstigen Metallwaren
Unterabschnitt DK		Maschinenbau
29		Maschinenbau
	29.1	Herstellung von Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie
	29.2	Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen
	29.3	Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
	29.4	Herstellung von Werkzeugmaschinen
	29.5	Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige
	29.6	Herstellung von Waffen und Munition
	29.7	Herstellung von Haushaltsgeräten a. n. g.
Unterabschnitt DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
30		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen

Abteilung	Gruppe / Untergruppe (soweit in der Veröffentlichung verwendet)	Beschreibung
31	30.0	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
		Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
	31.1	Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren
	31.2	Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen
	31.3	Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten
	31.4	Herstellung von Akkumulatoren und Batterien
	31.5	Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten
	31.6	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen a.n.g.
	32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik
	32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen
	32.2	Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik
	32.3	Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten
	33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
	33.1	Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen
	33.2	Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen
	33.3	Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen
	33.4	Herstellung von optischen und fotografischen Geräten
	33.5	Herstellung von Uhren
Unterabschnitt DM		Fahrzeugbau
34		Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	34.1	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
	34.2	Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern
	34.3	Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
	35	Sonstiger Fahrzeugbau
	35.1	Schiff- und Bootsbau
	35.2	Bahnindustrie
	35.3	Luft- und Raumfahrzeugbau
	35.4	Herstellung von Krafträdern, Fahrrädern und Behindertenfahrzeugen
	35.5	Fahrzeugbau a. n. g
Unterabschnitt DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
36		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
	36.1	Herstellung von Möbeln
	36.2	Herstellung von Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen
	36.3	Herstellung von Musikinstrumenten
	36.4	Herstellung von Sportgeräten
	36.5	Herstellung von Spielwaren
	36.6	Herstellung von sonstigen Erzeugnissen
37		Recycling
	37.1	Recycling von metallischen Altmaterialien und Reststoffen
	37.2	Recycling von nichtmetallischen Altmaterialien und Reststoffen
Abschnitt E		Energie- und Wasserversorgung
Unterabschnitt EA		Energie- und Wasserversorgung
40		Energieversorgung
	40.1	Elektrizitätsversorgung
	40.2	Gasversorgung
	40.3	Wärmeversorgung
41		Wasserversorgung
	41.0	Wasserversorgung



## Anhang

### Wassereinzugsgebiete (WEG) im Land Brandenburg

WEG	Bezeichnung
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster
538	Schwarze Elster
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde
572	Nuthe
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel
581	Havel von Quellen bis Spree
582	Spree
583	Havel von Spree bis Nuthe
584	Nuthe
585	Havel von Nuthe bis Plane
586	Plane
587	Havel von Plane bis Rhin einschließlich Gebiet der Buckau und des Schlaggrabens
588	Rhin einschließlich Gülper See
589	Havel von Rhin bis (alte) Mündung
58	Havel
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße
592	Elde-Müritz-Wasserstraße
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau
5	Elbe
665	Lausitzer Neiße von Witka bis Malxe-Neiße-Kanal
666	Malxe-Neiße-Kanal
667	Lausitzer Neiße von Malxe-Neiße-Kanal bis Lubsza
669	Lausitzer Neiße von Lubsza bis Mündung in die Oder
66	Lausitzer Neiße
672	Oder-Spree-Kanal von Schleuse Kersdorf bis Mündung in die Oder
676	Brieskower See / Brieskower Kanal von Abzweig Oder-Spree-Kanal bis Mündung in die Oder
679	Oder von Eilang (Ilanka) bis Warthe (Warta)
67	Oder von der Mündung der Lausitzer Neiße bis Warthe
696	Westoder von Wehr Marienhof bis Mündung in die Ostoder
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder
6	Oder
968	Ucker
96	Küstengebiet der Ostsee
9	Küstengebiet

## Anhang

### Klassifikation der Gebietseinheiten (NUTS) entsprechend der Festlegung des Rates der EU vom 9. Dezember 2002

Code	NUTS 1	NUTS 2	NUTS 3
DE4	Brandenburg		
DE41		Brandenburg - Nordost	
DE411			Frankfurt (Oder), Stadt
DE412			Barnim
DE413			Märkisch-Oderland
DE414			Oberhavel
DE415			Oder-Spree
DE416			Ostprignitz-Ruppin
DE417			Prignitz
DE418			Uckermark
DE42		Brandenburg - Südwest	
DE421			Brandenburg an der Havel, Stadt
DE422			Cottbus, Stadt
DE423			Potsdam, Stadt
DE424			Dahme-Spreewald
DE425			Elbe-Elster
DE426			Havelland
DE427			Oberspreewald-Lausitz
DE428			Potsdam-Mittelmark
DE429			Spree-Neiße
DE42A			Teltow-Fläming